

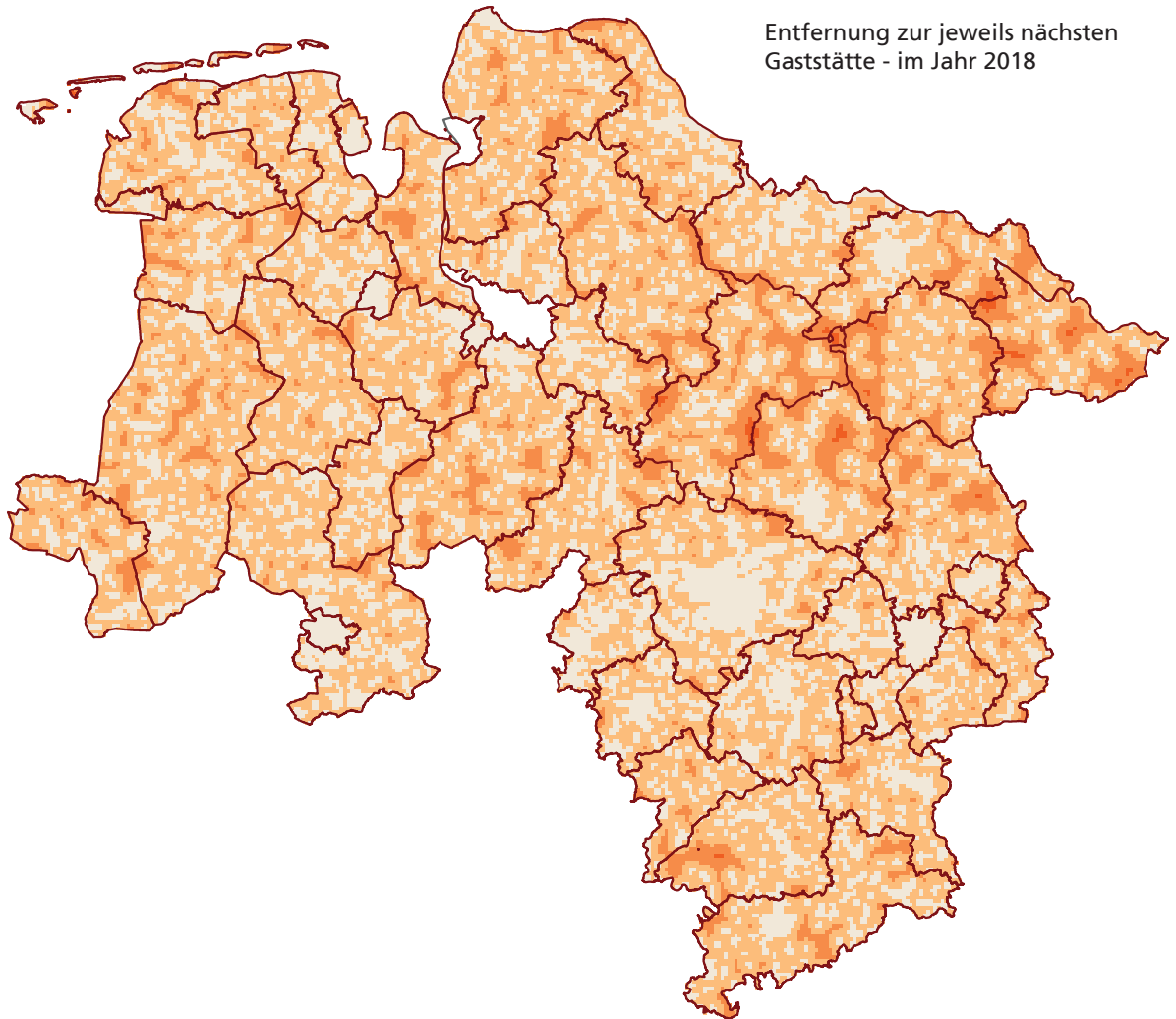
2/2020

Aus dem Inhalt:

- Sozialhilfeausgaben in Niedersachsen im Jahr 2018 und den letzten 10 Jahren

Tabelle:

- Außenhandel im Dezember 2019





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898-1132, 1134
Fax: 0511 9898-991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2020.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

74. Jahrgang · Heft 2 Februar 2020

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	52
Auf einen Blick: Handwerk in Niedersachsen: Installation und Heizungsbau – weniger Unternehmen, aber steigender Umsatz	53

Beiträge

Sozialhilfeausgaben in Niedersachsen im Jahr 2018 und den letzten 10 Jahren	55
Kinderlosigkeit von Frauen in Niedersachsen – Ergebnisse des Mikrozensus 2018	60
Kein kühler Fleck?! – Die Verortung des Gaststättengewerbes in Niedersachsen	64
Konjunktur aktuell	67

Tabellenteil

Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

Unterbeschäftigung im Berichtsmonat September 2019 in Niedersachsen	71
---	----

Landwirtschaft

Tierische Produktion im Dezember 2019	72
---	----

Außenhandel

Außenhandel im Dezember 2019	73
------------------------------------	----

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel November 2019	74
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe November 2019	76
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel November 2019	77

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar - November 2019	78
Insolvenzverfahren Januar - November 2019	79

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im November 2019	81
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im August, September, Oktober und November 2019 nach Güterabteilungen	82
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im August, September, Oktober und November 2019 nach ausgewählten Häfen	82
Güterumschlag der Seeschifffahrt im September, Oktober und November 2019	86
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im November und Dezember 2019 sowie im Januar 2020	87

Öffentliche Sozialleistungen

Korrektur der Tabellen aus Heft 9/2019

1. Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2018 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Art des Trägers, Altersgruppen und Geschlecht	89
2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2018 nach Sitz des Trägers, Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	90
3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften von Empfängern/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2018 nach Typ der Personengemeinschaft	91

Zahlenspiegel Niedersachsen	92
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	96
Veröffentlichungen des LSN im Januar 2020	98
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	99

Neues aus der Statistik

Online-Plattform zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Anlässlich der Dialogkonferenz zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie am 19. Februar 2020 in Bonn stellt das Statistische Bundesamt die Daten zu den Indikatoren der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) ab sofort interaktiv und kartenbasiert auf einer Online-Plattform zur nachhaltigen Entwicklung in Deutschland bereit.



Die Daten dienen dem Monitoring der über 60 Ziele der Bundesregierung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie, die aus der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) entwickelt wurde. Dazu zählen beispielsweise geringere Treibhausgasemissionen, bessere Bildung und Arbeitsbedingungen, mehr bezahlbarer Wohnraum, geringere Staatsverschuldung, Geschlechtergerechtigkeit, Artenvielfalt und bessere Handelschancen für Entwicklungsländer. Alle vier Jahre werden die Strategie und ihre Indikatoren durch die Bundesregierung überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei können z. B. Indikatoren ersetzt werden oder neue hinzukommen.

Die Plattform ist nach Zielen, Indikatorbereichen und Postulaten und den dazugehörigen Indikatoren gegliedert. Jeder Indikator der DNS wird auf einer eigenen Seite einzeln oder mit einem inhaltlich eng verbundenen Indikator zusammen dargestellt. Die Entwicklung des Indikators wird in einer Grafik visualisiert. Die Definitionen und Intentionen sowie die Entwicklung der Indikatoren werden erklärt.

Bei den meisten Indikatoren veranschaulicht ein Wittersymbol – von Sonnenschein bis Gewitter – auf leicht zu erfassende Weise, inwiefern sich der Indikator auf dem angestrebten Pfad in Richtung Ziel bewegt.

Leider sind die Indikatoren der DNS und ihre Nummerierung nicht identisch mit den SDGs der Vereinten Nationen

Wenn vergleichbare Indikatoren vorhanden sind, sind diese jedoch miteinander verknüpft.

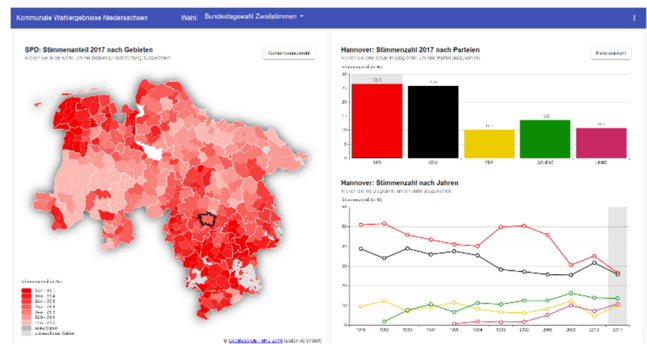
Die Plattform ist erreichbar unter:
<https://sustainabledevelopment-deutschland.github.io>

Wahldaten – neues Datenangebot für die kommunale Wahlforschung

Über aktuelle Wahlergebnisse informiert das LSN seit Jahren mit seinem Angebot „Wahlen in Niedersachsen“. Dieses Angebot reicht jedoch „nur“ bis ins Jahr 2011 zurück. Die empirische Basis für die kommunale Wahlforschung wurde nun von einem Team der Universität Oldenburg erheblich verbessert.

Im Rahmen des Projekts „NieKom: Niedersächsische Kommunalwahlergebnisse“, das vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur finanziert wurde, wurden Daten zu Wahlbeteiligung und Wahlergebnissen in niedersächsischen Kommunen gesammelt. Der Fokus liegt auf den Jahren 1990 bis heute. Zum Teil beginnen die Zeitreihen auch schon 1976.

Erfasst wurden Wahldaten des LSN und des Niedersächsischen Innenministeriums. Im Falle von Datenlücken erfolgte eine direkte Befragung einzelner Gemeinden.



Im Ergebnis steht nun eine erheblich verbesserte Datengrundlage zur Verfügung, anhand derer sich Hypothesen der Wahlforschung überprüfen lassen. Die Daten können beispielsweise mit Informationen zu den sozialen, kulturellen und ökonomischen Ausprägungen der einzelnen Gemeinden verknüpft werden, um sie in einen größeren Zusammenhang einzuordnen.

Unter www.niekom.uni-oldenburg.de können Interessierte die Ergebnisse der diversen Wahlen für alle niedersächsischen Kommunen gebündelt und verständlich visualisiert abrufen. Für Forschungszwecke sind die Informationen außerdem in einem speziellen Dateiformat (R, Stata) verfügbar.

Auf einen Blick

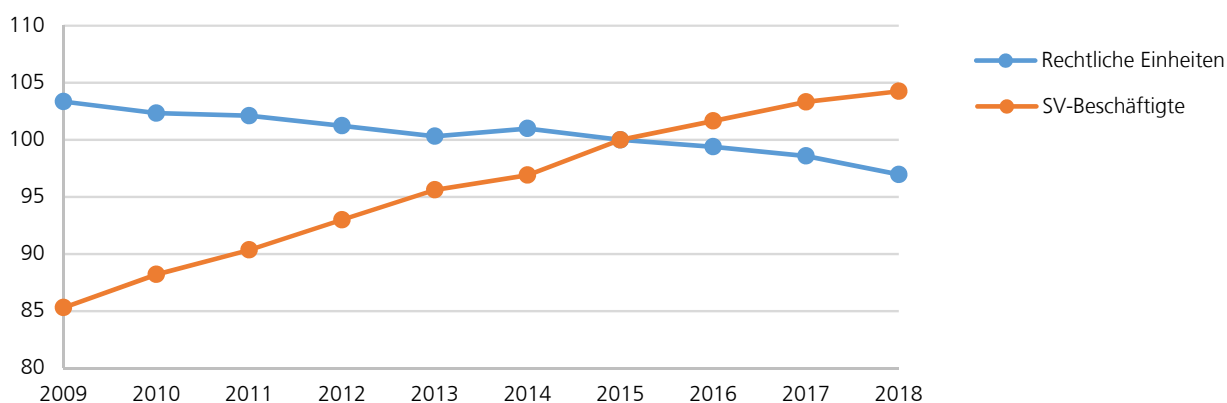
Handwerk in Niedersachsen: Installation und Heizungsbau – weniger Unternehmen, aber steigender Umsatz

In dem Wirtschaftsbereich Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation, kurz Installation und Heizungsbau, gab es im Jahr 2018 in Niedersachsen 4 312 sogenannte Rechtliche Einheiten. Rechtliche Einheiten sind die kleinsten rechtlich selbstständigen Einheiten in der Statistik, die aus handels- beziehungsweise steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und jährlich eine Feststellung des Vermögensbestandes vornehmen. Im Handwerk sind dies in der Regel Handwerksunternehmen einschließlich aller zugehörigen Niederlassungen.

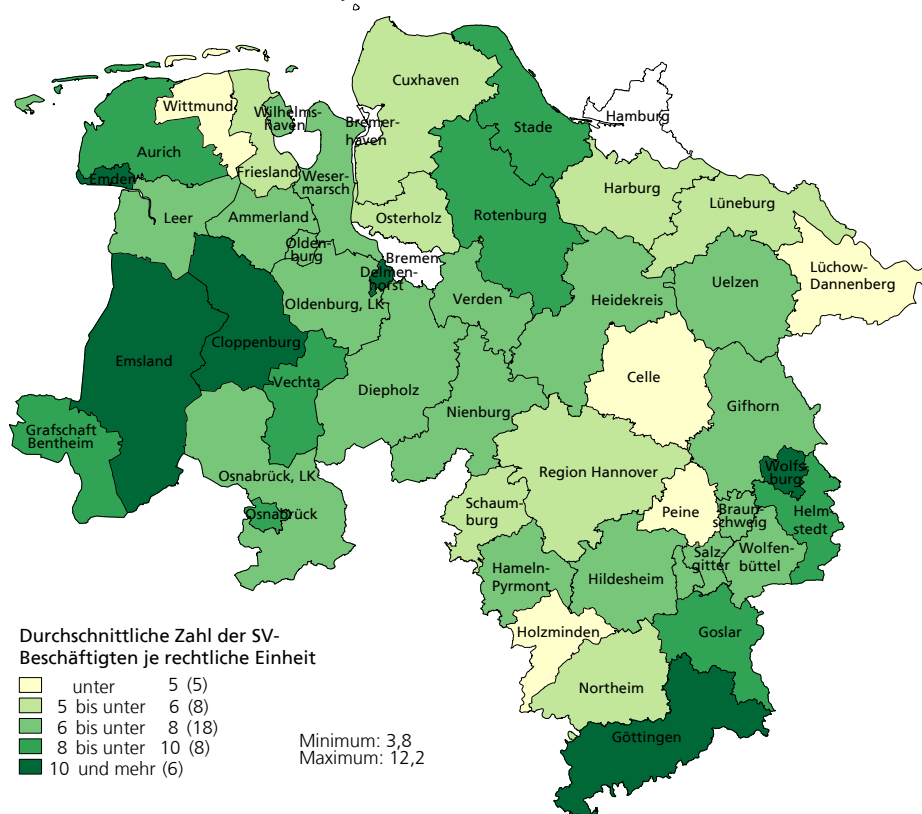
Im Jahr 2009 hatte es in Niedersachsen noch 4 596 Handwerksunternehmen im Bereich Installation- und Heizungsbau gegeben, also 284 Unternehmen mehr als 10 Jahre später.

In dem Zeitraum von 2009 bis 2018 ist ihre Zahl insgesamt um knapp 6,2 % gesunken. In den Landkreisen in Niedersachsen war das Angebot von Installations- und Heizungsbauunternehmen im Jahr 2018 sehr unterschiedlich und variierte von 28 Unternehmen in Helmstedt bis zu 638 Unternehmen in der Region Hannover.

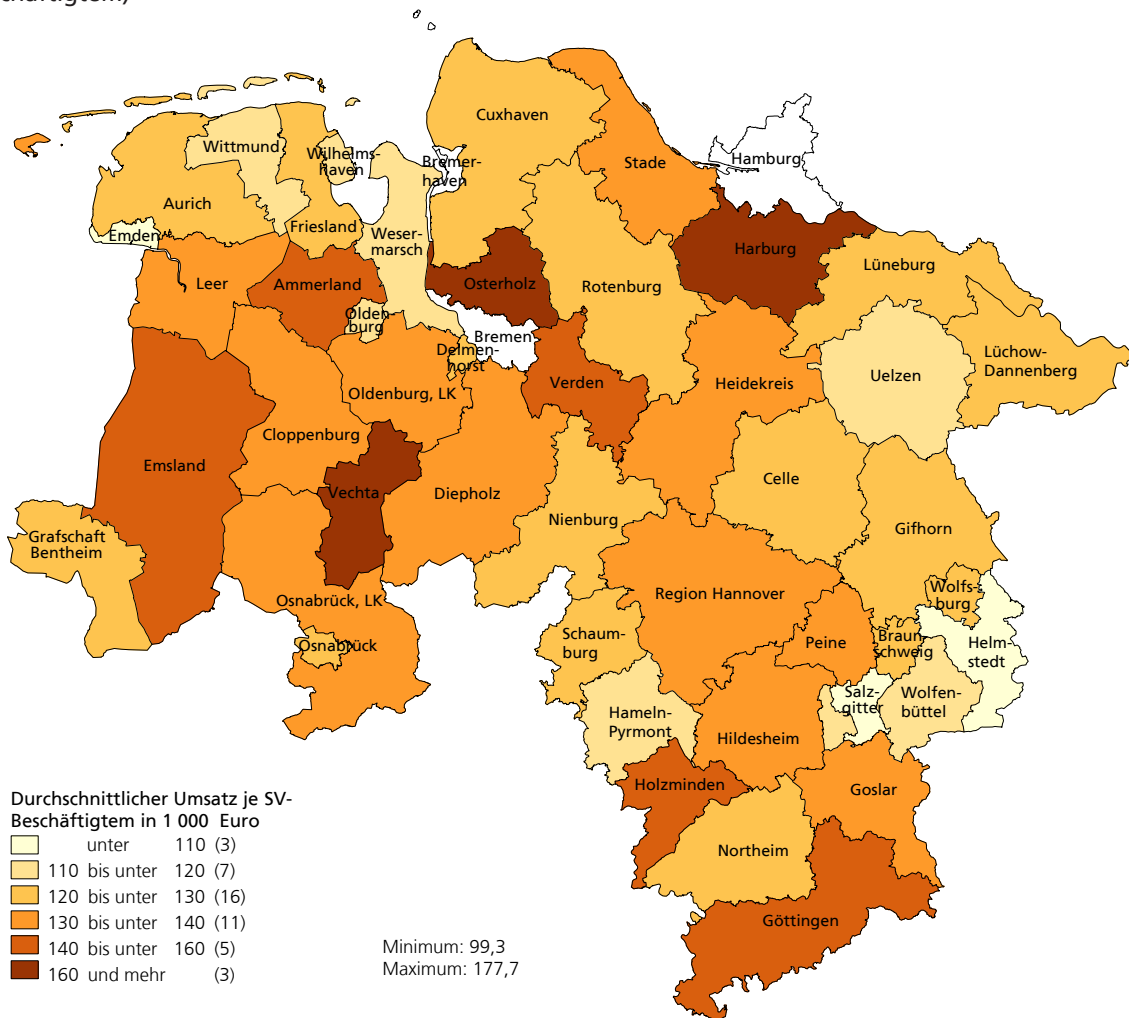
A1 | Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation in Niedersachsen 2009 bis 2018 (2015=100)



A2 | Rechtliche Einheiten im Wirtschaftsbereich Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation in den niedersächsischen Landkreisen 2018 nach durchschnittlicher Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SV-Beschäftigten)



A3 | Rechtliche Einheiten im Wirtschaftsbereich Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation in den niedersächsischen Landkreisen 2018 nach durchschnittlichem Umsatz pro sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (SV-Beschäftigtem)



Eine ganz andere Entwicklung für den Zeitraum 2009 bis 2018 zeigt sich allerdings bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SV-Beschäftigte) in diesem Wirtschaftsbereich. Arbeiteten im Jahr 2009 insgesamt 25 241 SV-Beschäftigte in diesen Unternehmen, so waren es 10 Jahre später sogar 30 850. In dem betrachteten Zeitraum ist ihre Zahl kontinuierlich um 5 609 Personen gestiegen, entsprechend einem Plus von über 22,2 %. Im Jahr 2018 arbeiteten in den Unternehmen durchschnittlich 7,2 SV-Beschäftigte, dabei reichte die Spanne von durchschnittlich 3,8 im Landkreis Lüchow-Dannenberg bis hin zu 12,2 SV-Beschäftigten im Landkreis Emsland. Zwar gab es regionale Unterschiede, allerdings darf nicht außer Acht gelassen werden, dass Dienstleistungen nicht an der Landkreisgrenze aufhören. Die Mobilität der Unternehmen sichert auch in abgelegenen Regionen Niedersachsens eine Versorgung.

Dass sich Handwerk lohnt, bestätigen die Umsatzzahlen der Installations- und Heizungsbauunternehmen. Hier konnte in dem betrachteten Zeitraum von 2009 bis 2018 eine positive Entwicklung festgestellt werden. 2009 ver-

buchten die 4 596 Unternehmen einen Umsatz von knapp 3,1 Mrd. Euro. In den folgenden Jahren stieg der Umsatz weiter an und lag 2018 bei fast 4,1 Mrd. Euro, dies entsprach einer Zunahme um nahezu 34 % seit 2009. Der durchschnittliche Umsatz je SV-Beschäftigtem erreichte 2018 fast 132 700 Euro. Die Umsatzspanne reichte von 99 300 Euro je SV-Beschäftigtem im Landkreis Helmstedt bis 177 700 Euro im Landkreis Vechta.

In Niedersachsen ist in dem betrachteten Zeitraum die Zahl der Installations- und Heizungsbauunternehmen zwar zurückgegangen, in Anbetracht der personellen Ausweitung hat jedoch eine Konzentration auf weniger Unternehmen stattgefunden. Die Entwicklung beim Umsatz zeigt: Auch heute noch lohnt das Handwerk. Insbesondere in den Regionen Niedersachsens, in denen im Jahr 2018 eine hohe Neubautätigkeit verzeichnet werden konnte, erzielten die Unternehmen höhere Umsätze je SV-Beschäftigtem, so in der Weser-Ems-Region und rund um die Zentren Hamburg, Bremen, Hannover, Hildesheim und Göttingen.

Annegret Vehling

Sozialhilfeausgaben in Niedersachsen im Jahr 2018 und den letzten 10 Jahren

In Not geratene Menschen haben in Deutschland unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf staatliche Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)¹⁾. Die Gründe für Notlagen können dabei unterschiedlich sein, wie beispielsweise eine Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder ein geringes Renteneinkommen. Sozialhilfe soll den Empfängerinnen und Empfängern ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dazu befähigen wieder unabhängig von staatlichen Unterstützungen leben zu können. Zu diesen Leistungen gehören:

- die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),
- die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)²⁾,
- die Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
- die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)³⁾,
- die Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
- die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel) und
- die Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

Im Rahmen der Statistik Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen der vorgenannten Leistungen erfasst⁴⁾. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII: Art des Trägers, Ausgaben für Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen nach § 8 SGB XII sowie Einnahmen in und außerhalb von Einrichtungen nach Einnahmearten und Leistungen nach § 8 SGB XII. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst. Die Meldungen über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfolgen durch die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.⁵⁾

Am 1.1.2020 wurde auf Basis des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)⁶⁾ die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in das Neunte Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)⁷⁾ als Teil 2 ausgegliedert. Durch das BTHG wird die Eingliederungshilfe

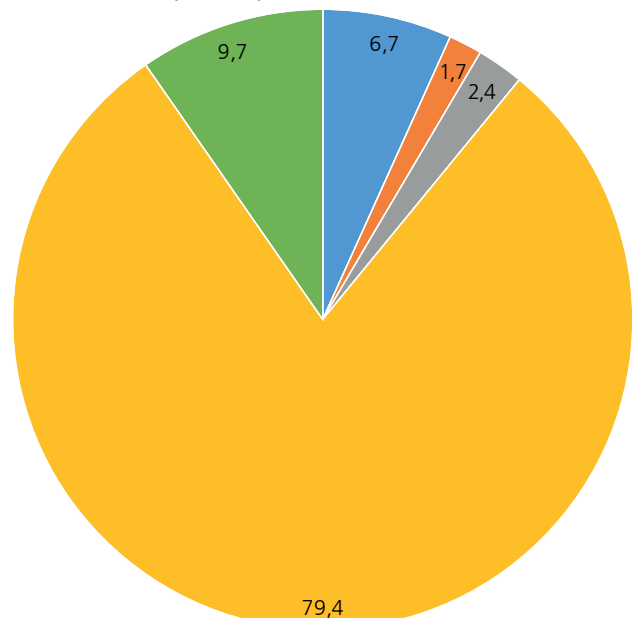
deutlich umstrukturiert und verändert. Mit dem BTHG wird die Eingliederungshilfe aus dem „Fürsorgesystem“ der Sozialhilfe herausgeführt. Damit soll mehr individuelle Selbstbestimmung durch ein modernes Recht auf Teilhabe und die dafür notwendige Unterstützung ermöglicht werden. Daher werden die Fachleistungen der Eingliederungshilfe zukünftig klar von den Leistungen zum Lebensunterhalt getrennt und finanziert. Der Mensch soll im Mittelpunkt stehen. Die benötigten Leistungen hängen dann nicht mehr vom Ort der Unterbringung ab, sondern davon was die Menschen mit Behinderung brauchen und möchten.⁸⁾

Sozialhilfeausgaben im Jahr 2018 in Niedersachsen

Im Jahr 2018 sind in Niedersachsen rund 2,62 Mrd. Euro Nettoausgaben für Sozialhilfe (ohne Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) nach dem SGB XII angefallen. Dies entspricht einer Steigerung um 5,4 % im Vergleich zum Vorjahr (+133,1 Mio. Euro). Beinahe vier Fünftel, rund 2,08 Mrd. Euro davon entfielen auf Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderungen (vgl. Abb. A1). Im Vergleich zum Jahr 2017 waren dies 5,9 % mehr Ausgaben

8) Vgl. Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Fragen und Antworten zum Bundesteilhabegesetz, verfügbar unter: www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Inklusion/Fragen-und-Antworten/fragen-und-antworten.html, Stand 07.01.2020.

A1 | Prozentuale Verteilung der Nettoausgaben der Sozialhilfe (SGB XII) nach Hilfearten im Jahr 2018



Rundungsbedingt ergibt die Addition nicht 100 %.

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
- Hilfe zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege

1) Das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2789) geändert worden ist.
2) Ab dem Jahr 2017 werden die Ausgaben und Einnahmen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nicht mehr im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst.
3) Bis zum 31.12.2019 ist diese Hilfeart im Rahmen des SGB XII geregelt gewesen.
4) Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 SGB XII in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.
5) Vgl. Qualitätsbericht Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII, im Internet abrufbar unter: www.destatis.de > Methoden > Qualität > Qualitätsberichte > Gesellschaft und Umwelt > Soziales > Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII.
6) Bundesteilhabegesetz vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), das zuletzt durch Artikel 2 Nummer 2 des Gesetzes vom 30. November 2019 (BGBl. I S. 1948) geändert worden ist.
7) Neuntes Buch Sozialgesetzbuch vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2789) geändert worden ist.

T1 | Nettoausgaben der Sozialhilfe (SGB XII) 2018 nach Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Nettoausgaben					
	insgesamt	davon				
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
Euro						
Niedersachsen	2 620 259 703	176 801 409	45 626 254	64 077 429	2 080 356 163	253 398 448
Braunschweig, Stadt	67 783 390	5 192 633	2 110 773	1 513 433	50 964 214	8 002 337
Salzgitter, Stadt	40 172 298	3 005 115	475 108	713 377	32 133 452	3 845 246
Wolfsburg, Stadt	35 967 735	2 531 087	227 375	841 786	29 518 272	2 849 215
Gifhorn	51 553 713	3 103 899	2 471 150	689 908	41 365 677	3 923 079
Goslar	50 647 549	6 918 877	284 730	933 977	37 016 529	5 493 436
Helmstedt	32 265 494	3 454 155	200 930	541 408	25 402 898	2 666 103
Northeim	51 819 226	2 913 301	633 006	20 603	43 222 220	5 030 096
Peine	37 978 525	3 262 103	795 286	538 366	30 893 178	2 489 592
Wolfenbüttel	37 370 453	2 582 948	471 606	702 769	30 527 685	3 085 445
Göttingen	117 437 137	7 268 671	2 547 580	3 380 192	95 653 883	8 586 811
Statistische Region Braunschweig	522 995 520	40 232 789	10 217 544	9 875 819	416 698 008	45 971 360
Region Hannover	392 315 054	32 342 721	11 834 758	23 183 815	257 474 836	67 478 924
Diepholz	79 285 278	4 234 495	4 207 101	1 916 216	63 961 433	4 966 033
Hameln-Pyrmont	56 508 313	4 127 935	814 468	1 673 166	42 309 500	7 583 244
Hildesheim	97 739 757	5 008 605	270 533	2 240 373	82 909 640	7 310 606
Holzminden	27 160 257	1 955 489	64 818	633 784	21 818 936	2 687 230
Nienburg (Weser)	43 734 638	3 286 991	978 566	1 154 296	34 970 148	3 344 637
Schaumburg	53 534 271	2 856 864	365 016	830 534	45 622 351	3 859 506
Statistische Region Hannover	750 277 568	53 813 100	18 535 260	31 632 184	549 066 844	97 230 180
Celle	66 851 066	4 516 378	1 707 283	825 762	53 927 364	5 874 279
Cuxhaven	68 862 126	3 627 769	575 361	898 501	58 649 206	5 111 289
Harburg	56 199 822	4 115 693	1 199 899	996 730	44 387 591	5 499 909
Lüchow-Dannenberg	18 435 927	1 120 326	212 643	189 653	15 117 615	1 795 690
Lüneburg	48 946 986	4 114 264	2 120 569	1 006 185	37 916 725	3 789 243
Osterholz	28 609 802	1 353 433	278 090	223 364	24 721 644	2 033 271
Rotenburg (Wümme)	54 541 750	2 809 136	564 622	722 979	47 291 723	3 153 290
Heidekreis	47 736 446	2 925 274	462 838	1 376 430	39 595 666	3 376 238
Stade	53 806 815	3 690 302	292 197	886 058	42 927 623	6 010 635
Uelzen	33 455 294	2 545 109	157 425	553 203	27 122 218	3 077 339
Verden	40 730 580	1 939 051	414 417	584 265	34 856 911	2 935 936
Statistische Region Lüneburg	518 176 614	32 756 735	7 985 344	8 263 130	426 514 286	42 657 119
Delmenhorst, Stadt	27 961 262	2 444 945	694 659	1 935 779	19 977 326	2 908 553
Emden, Stadt	20 527 641	1 240 489	546 516	266 729	16 550 516	1 923 391
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	52 877 406	4 753 610	1 065 017	1 239 535	40 612 097	5 207 147
Osnabrück, Stadt	60 661 730	4 012 277	741 106	3 354 732	44 387 273	8 166 342
Wilhelmshaven, Stadt	33 849 197	3 348 791	310 883	643 550	27 197 109	2 348 864
Ammerland	31 441 224	1 331 820	126 801	360 896	27 534 922	2 086 785
Aurich	61 838 975	2 832 313	735 667	635 544	53 703 400	3 932 051
Cloppenburg	46 886 924	2 261 920	455 919	476 066	40 323 782	3 369 237
Emsland	117 742 934	7 395 895	435 015	644 794	102 414 285	6 852 945
Friesland	32 196 820	2 014 501	260 379	654 475	27 219 708	2 047 757
Grafschaft Bentheim	40 749 601	2 462 191	322 807	446 609	33 740 700	3 777 294
Leer	57 119 640	2 428 540	850 375	793 785	48 792 210	4 254 730
Oldenburg	31 191 388	2 015 632	135 592	821 578	24 863 496	3 355 090
Osnabrück	118 503 711	6 589 236	1 193 794	1 001 125	98 686 267	11 033 289
Vechta	46 362 045	2 254 134	291 807	438 155	40 770 430	2 607 519
Wesermarsch	31 553 161	1 412 300	550 466	410 205	26 822 665	2 357 525
Wittmund	17 346 342	1 200 191	171 303	182 739	14 480 839	1 311 270
Statistische Region Weser-Ems	828 810 001	49 998 785	8 888 106	14 306 296	688 077 025	67 539 789

1) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

(+116 Mio. Euro). Weitere knapp 10 %, rund 253,4 Mio. Euro, entfielen auf Hilfe zur Pflege (+5,9 %, 14,2 Mio. Euro). Circa 7 %, das sind 176,8 Mio. Euro, entfielen auf Hilfe zum Lebensunterhalt (+9,2 %, 15 Mio. Euro). Auf Hilfen zur Gesundheit entfielen 2,4 % der gesamten Nettoausgaben (64,1 Mio. Euro). Im Vergleich zum Jahr 2017 reduzierten sich diese Nettoausgaben um 15,3 % (-11,6 Mio.). Auf Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen entfielen im Jahr 2018 ca. 1,7 % (45,6 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich hier die Nettoausgaben um 0,8 % (-0,35 Mio. Euro).

In den Landkreisen und kreisfreien Städten in Niedersachsen setzen sich die Nettoausgaben für Sozialhilfe prozentual zum Teil unterschiedlich zusammen (vgl. Tab. T1). In einigen Landkreisen lag der Anteil an Ausgaben für Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen höher (min. 5 Prozentpunkte mehr, d.h. >85 %) als im niedersächsischen Durchschnitt von rund 80 %. Zu diesen Landkreisen gehören Schaumburg, Cuxhaven, Osterholz, Rotenburg (Wümme), Verden, Ammerland, Aurich, Cloppenburg, Emsland, Leer, Vechta und Wesermarsch. In der Region Hannover und den Landkreisen Goslar, Hameln-Pyrmont, Delmenhorst (Stadt) und Osnabrück (Stadt) lag der Anteil (min. 5 Prozentpunkte weniger, d.h. <75 %) deutlich unter dem niedersächsischen Durchschnitt.

In Bezug auf die Hilfe zur Pflege zeigt sich, dass in der Region Hannover sowie den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Osnabrück (Stadt) der prozentuale Anteil höher war (min. 3 Prozentpunkte mehr, d.h. >13 %) als im niedersächsischen Durchschnitt von rund 10 %. Niedriger als im Durchschnitt (min 3 Prozentpunkte weniger, d.h. < 7 %) war der prozentuale Anteil in den Landkreisen Vechta, Friesland, Emsland, Aurich, Ammerland, Wilhelmshaven (Stadt), Rotenburg (Wümme), Diepholz und Peine.

Hilfe zum Lebensunterhalt machte in den Landkreisen Goslar, Helmstedt, Delmenhorst (Stadt), Oldenburg (Stadt) und Wilhelmshaven (Stadt) einen deutlich höheren prozentualen Anteil (min. 2 Prozentpunkte mehr, d.h. >8,7 %) an den Nettoausgaben für Sozialhilfe (SGB XII) aus. In den Landkreisen Ammerland, Leer, Wesermarsch und Aurich lag der prozentuale Anteil unter dem niedersächsischen Durchschnitt (min. 2 Prozentpunkte weniger, d.h. <4,7 %).

In der Region Hannover machten die Nettoausgaben für Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit 66 % einen deutlich niedrigeren Anteil als im niedersächsischen Durchschnitt aus. Dafür lag der prozentuale Anteil für Hilfen zur Pflege (17 %), Hilfen zum Lebensunterhalt (8 %) sowie Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (3 %) über dem niedersächsischen Durchschnitt.

Die Nettoausgaben verteilten sich auf Ausgaben der überörtlichen Träger in Höhe von 1,69 Mrd. Euro und Ausgaben der örtlichen Träger (in der Regel Landkreise und kreisfreie Städte) in Höhe von 931,6 Mio. Euro. Beinahe vier Fünftel⁹⁾ der Nettoausgaben fielen innerhalb von Einrichtungen mit 1,67 Mrd. Euro an und etwas weniger als ein Fünftel (489 Mio. Euro) außerhalb von Einrichtungen.

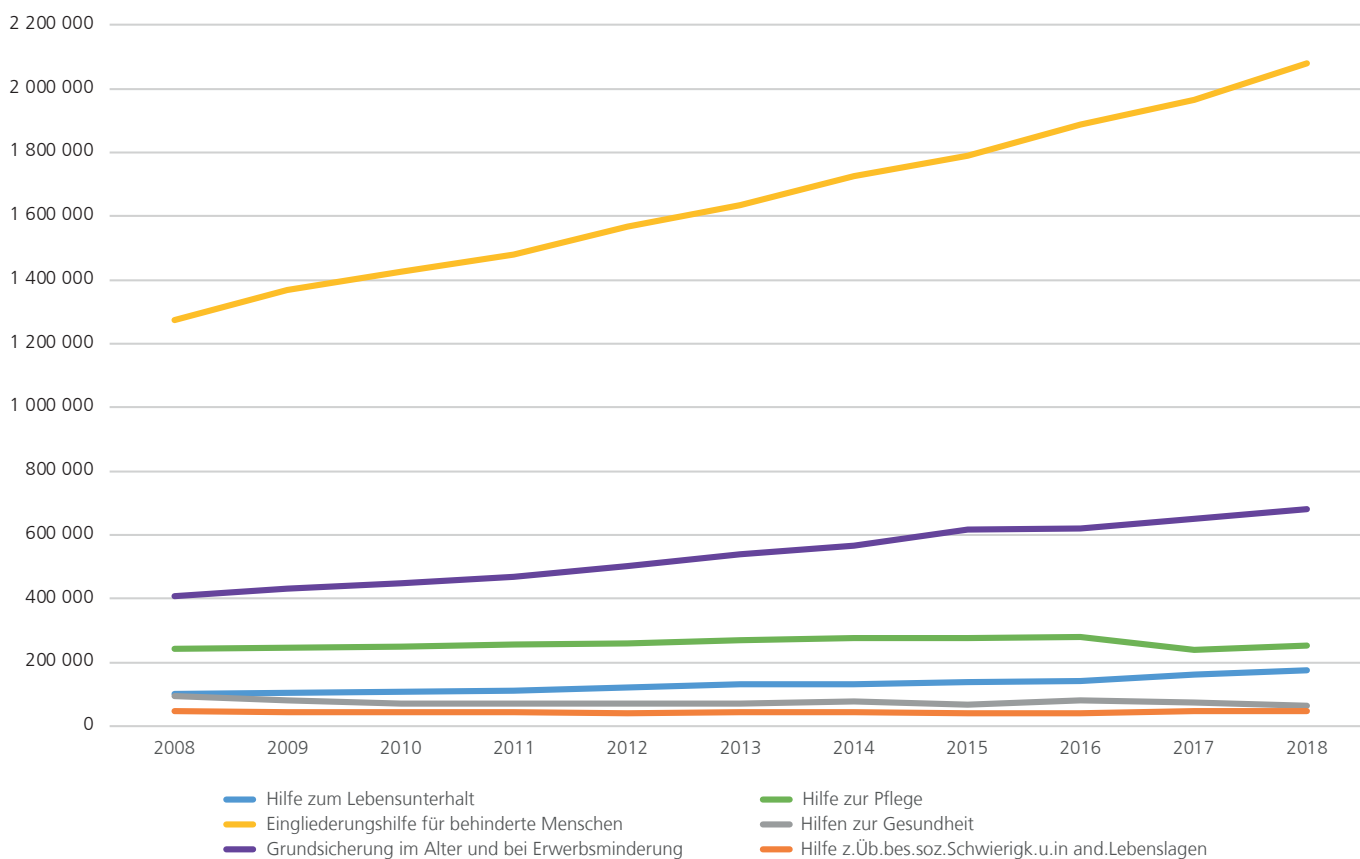
Eine andere Betrachtungsweise der Ausgaben stellt die Bezugsgröße Nettoausgaben je Einwohnerin bzw. Einwohner (in Niedersachsen) dar. Diese betragen im Jahr 2018 insgesamt 329 Euro. Auf überörtliche Träger der Sozialhilfe entfielen dabei 212 Euro pro Kopf. Bei den örtlichen Trägern betragen die Nettoausgaben je Einwohnerin

9) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (rund 64,1 Mio. Euro).

T2 | Nettoausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII in Niedersachsen für die Jahre 2008 bis 2018 nach Leistungsart in Tausend Euro

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Nettoausgaben insgesamt
2008	99 594	407 413	92 798	1 272 637	243 553	46 226	2 162 220
2009	104 568	430 074	80 452	1 369 922	244 481	45 021	2 274 518
2010	107 413	448 565	69 232	1 426 296	250 060	44 771	2 346 338
2011	111 409	469 829	71 246	1 481 337	254 778	44 566	2 433 164
2012	122 185	500 850	72 446	1 566 195	261 282	41 943	2 564 901
2013	131 125	538 436	72 011	1 633 900	269 645	44 110	2 689 227
2014	133 165	566 060	78 928	1 724 396	277 130	44 535	2 824 214
2015	138 497	617 833	66 919	1 791 207	275 656	41 179	2 931 290
2016	142 436	621 659	79 597	1 887 144	280 276	41 912	3 053 024
2017	161 865	649 941*	75 677	1 964 427	239 240	45 976	3 137 126
2018	176 801	679 943*	64 077	2 080 356	253 398	45 626	3 300 201

*Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Daten sind verfügbar unter: www.bmas.de/DE/Themen/Soziale-Sicherung/Sozialhilfe/daten-zur-grundsicherung-im-alter-und-bei-erwerbsminderung.html, Stand 08.01.2020



bzw. Einwohner im Landesdurchschnitt 117 Euro. Davon entfielen je Einwohner und Einwohnerin auf die kreisfreien Städte 137 Euro und 114 Euro auf die Landkreise bzw. die Region Hannover. Besonders hohe Nettoausgaben der örtlichen Träger je Einwohner bzw. Einwohnerin waren 2018 in den Städten Hannover (195 Euro) und Göttingen (193 Euro), Emden (170 Euro), Goslar (170 Euro) und in der Stadt Hildesheim (156 Euro) zu verzeichnen. Deutlich niedrigere Nettoausgaben pro Kopf waren in Cloppenburg (74 Euro), Ammerland (77 Euro), Harburg (80 Euro), Stade (81 Euro), Friesland (81 Euro) und Osterholz (82 Euro) angefallen.¹⁰⁾

Die Nettoausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII, die vollständig aus Erstattungsmitteln des Bundes an die Länder finanziert wurden, beliefen sich nach Angaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im Jahr 2018 auf 679,9 Mio. Euro. Im Vergleich zum Jahr 2017 gab es eine Steigerung um 4,6 % (+30 Mio. Euro).¹¹⁾

Entwicklung der Nettoausgaben in den letzten 10 Jahren in Niedersachsen

Die Nettoausgaben für Sozialhilfe haben sich in den letzten 10 Jahren stetig erhöht (vgl. Tab. T2 und Abb. A2).

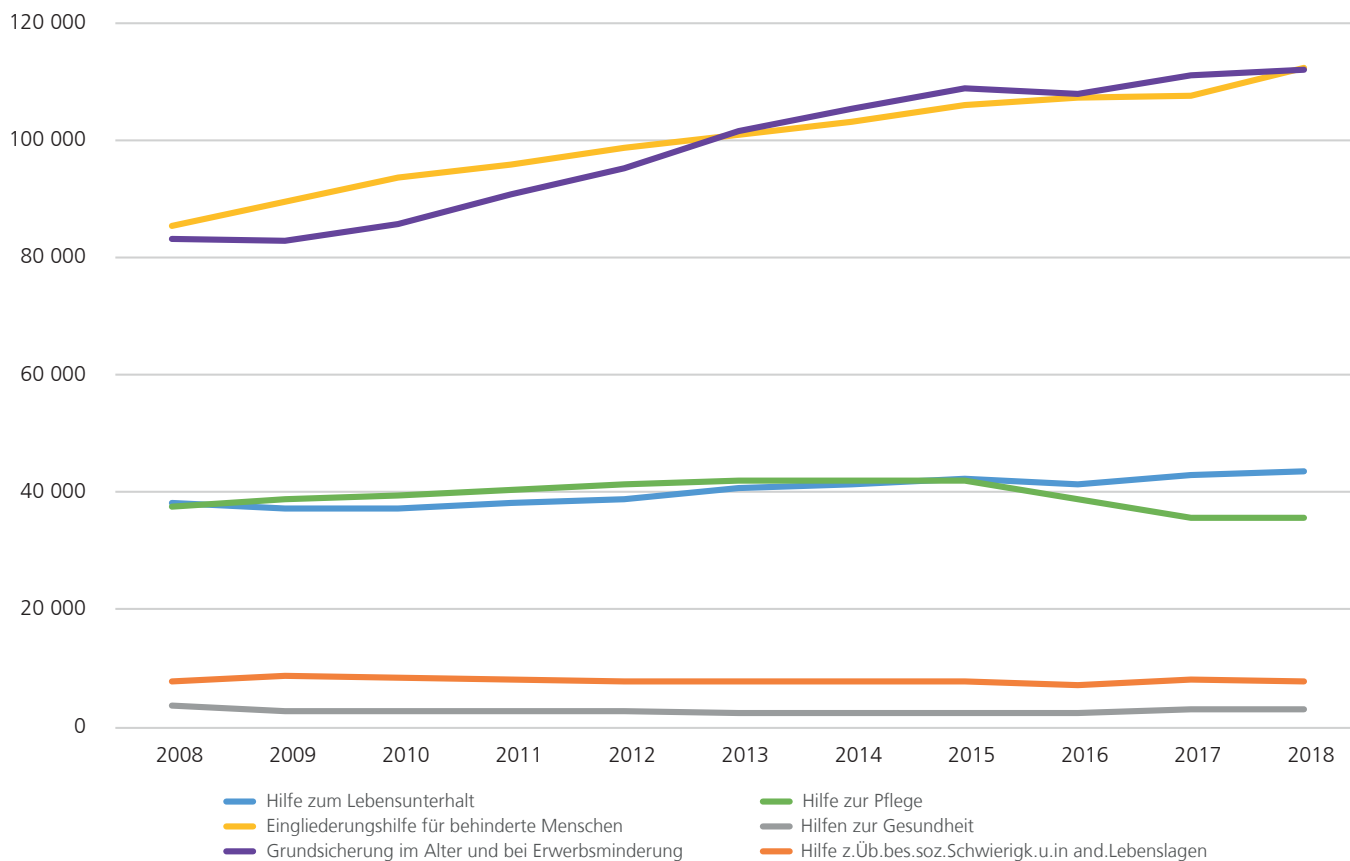
10) Siehe Tabelle „2. Ausgaben der Sozialhilfeträger für Leistungen gemäß SGB XII im Jahr 2018 nach Hilfearten“, erschienen in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Ausgabe 9/2019, S. 524.
 11) Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales auf Basis der Erstattungszahlungen des Bundes nach § 46a SGB XII für Nettoausgaben der Sozialhilfeträger für Geldleistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an die Länder.

Im Jahr 2008 betrug die Nettoausgaben in Niedersachsen insgesamt 2,16 Mrd. Euro und stiegen um mehr als 1,14 Mrd. Euro auf 3,30 Mrd. Euro¹²⁾ im Jahr 2018 an (+52,6 %). Dieser Anstieg geht maßgeblich auf einen starken Anstieg bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen zurück (+807 Mio. Euro, 63,5 %).¹³⁾ Eine deutliche Steigerung gab es auch bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung um rund 273 Mio. Euro (+66,9 %). Die Nettoausgaben für Hilfe zur Pflege reduzierten sich um 9,8 Mio. Euro (-4,0 %). Ebenso reduzierten sich die Nettoausgaben für Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen um 0,6 Mio. Euro (-1,3 %). Für Hilfen zur Gesundheit reduzierten sich im Vergleichszeitraum die Nettoausgaben prozentual am stärksten, nämlich um 31,0 % (-28,7 Mio. Euro).

Zur Betrachtung der Entwicklung der Nettoausgaben in den Jahren von 2008 bis 2018 gehört auch ein Blick auf die Zahl der Menschen, die Sozialhilfe nach SGB XII beziehen (vgl. Abb. A3).¹⁴⁾ Die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger ist seit 2008 um 22,8 % (+58 300) gestiegen. Während die Nettoausgaben für Hilfe zur Eingliederung

12) Inklusive Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.
 13) Bei der Betrachtung der letzten 10 Jahre wurden zu Zwecken der Vergleichbarkeit die Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die seit dem Berichtsjahr 2017 nicht mehr im Rahmen der Statistik zu den Ausgaben und Einnahmen in der Sozialhilfe erhoben werden, mitberücksichtigt.
 14) Die Zahlen zu den Empfängerinnen und Empfängern von Sozialhilfe (SGB XII) können der Statistik zu den Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt, der Statistik zu den Empfängerinnen und Empfängern von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sowie der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entnommen werden.

A3 | Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe (SGB XII) in Niedersachsen 2008 bis 2018



von Menschen mit Behinderungen im Betrachtungszeitraum um 63,5 % gestiegen sind, stieg die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger dieser Hilfeart um 31,3 % (+26 812). Die Zahl derer, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung empfangen, stieg prozentual betrachtet mit 34,7 % am stärksten an (+28 853). Im gleichen Zeitraum erhöhten sich die Nettoausgaben hierfür um 66,9 %.

Weitere Informationen zu den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe bzw. den Empfängerinnen und Empfängern enthalten die LSN-Online-Datenbank¹⁵⁾, Ausgabe 9/2019 der Statistischen Monatshefte Niedersachsen sowie die Datenbank GENESIS-Online¹⁶⁾ des Statistischen Bundesamtes.

15) Zugang zu LSN-Online und den Tabellen unter: www.statistik.niedersachsen.de > LSN-Online > Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege > 22 - Öffentliche Sozialleistungen > 221 - Sozialhilfe.
 16) Zugang zu GENESIS-Online und den Tabellen unter: www-genesis.destatis.de/genesis/online > Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Recht > Öffentliche Sozialleistungen > Sozialhilfe.

Kinderlosigkeit von Frauen in Niedersachsen – Ergebnisse des Mikrozensus 2018

Der Mikrozensus ist eine repräsentative Haushaltebefragung, bei der jährlich 1 % der Haushalte nach ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt werden. In Niedersachsen werden etwa 80 000 Personen in diese Befragung einbezogen. Die Fragen zu geborenen Kindern werden im Mikrozensus alle vier Jahre, zuletzt 2018, an Frauen in Privathaushalten im Alter zwischen 15 und 75 Jahren gestellt.

Hinweise zur Methodik

Für die Fragen nach der Geburt von Kindern besteht nach dem Mikrozensusgesetz (MZG)¹⁾ keine Auskunftspflicht, jedoch wurden diese Fragen von 93 % der Frauen beantwortet. Fehlende Angaben wurden mittels eines Imputationsverfahrens ergänzt, das sich an sozio-demografischen Merkmalen wie Alter, Lebensform, Bildungsstand und Wohnort orientiert (Predictive Mean Matching).

Unter der Kinderlosenquote wird gemäß der Definition des Statistischen Bundesamtes²⁾ der Anteil der zum Zeitpunkt der Befragung kinderlosen Frauen an allen Frauen der betrachteten Gruppe (z. B. nach Alter, Geburtsjahr, Wohnort, Bildungsstand etc.) verstanden. Die Kinderlosenquote wird grundsätzlich für alle Frauenjahrgänge berechnet, die in der Berichtswoche im Alter zwischen 15 und 75 Jahren waren. Wenn Frauen noch im gebärfähigen Alter zwischen 15 und 49 Jahren sind, ist die ausgewiesene Kinderlosenquote vorläufig. Ab dem Alter von 50 Jahren wird diese statistisch als endgültig betrachtet. Zwar bekommen immer mehr Frauen in ihren späten Vierzigern oder auch noch im Alter von 50 Jahren und mehr Kinder, allerdings sind es selten die ersten Kinder im Leben der Frau. Für die Kinderlosenquote der Frauen insgesamt können deshalb bereits Werte für die Altersgruppe 40 bis 44 Jahre als endgültig gelten. Es ist

allerdings zu beachten, dass Frauen in urbanen Regionen und Frauen mit höherem Bildungsstand tendenziell später eine Familie gründen. Bei diesen Gruppen ist es ratsam, die Kinderlosenquote erst ab dem Alter von 45 Jahren als endgültig zu betrachten. Im Rahmen dieser Auswertung werden daher insbesondere die Geburtsjahrgänge der Frauen zwischen 1969 und 1973 betrachtet, die im Jahr der Erhebung zwischen 45 und 49 Jahre alt waren.

Bei der Auswertung ist zu beachten, dass die Daten die Verhältnisse im Jahr der Befragung abbilden. Dies ist insbesondere beim Thema Partnerschaft und Familienstand, aber auch bei Fragen der Staatsbürgerschaft und der Erwerbstätigkeit zu berücksichtigen. So ist beispielsweise der Anteil der Frauen, die Kinder geboren haben und nicht in einer Partnerschaft leben zwischen den Jahrgängen 1943 bis 1948 und den Jahrgängen 1969 bis 1973 nicht vergleichbar, da die Partner der älteren Frauen mit einer deutlich höheren Wahrscheinlichkeit bereits verstorben sind.

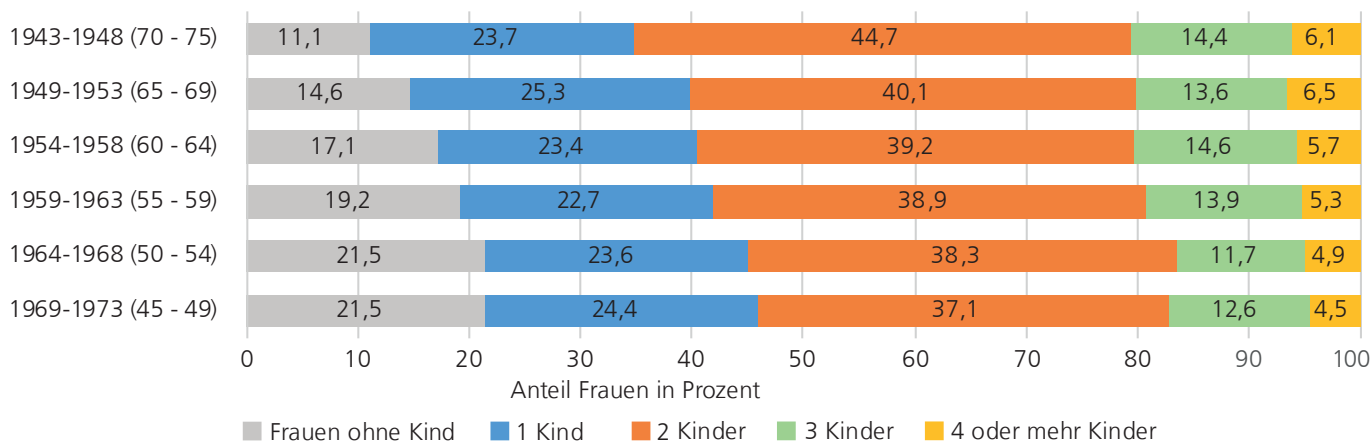
Ergebnisse

Die Kinderlosenquote der niedersächsischen Frauen ist in Abhängigkeit von den Geburtsjahrgängen der Frauen im Laufe der letzten Jahrzehnte deutlich gestiegen. Sie stabilisierte sich jedoch in den letzten Jahren und lag bei den Frauen der Jahrgänge ab 1964 bei 21,5 % (vgl. Abb. A1). Sie hat sich damit im Vergleich zu den Frauen der Jahrgänge 1943 bis 1948 knapp verdoppelt. Gleichzeitig nahm der Anteil der Frauen, die 3 oder mehr Kinder geboren haben von 20,5 % bei den Frauen der Geburtsjahrgänge 1943 bis 1948 auf 17,1 % bei den Frauen der Jahrgänge 1969 bis 1973 ab.

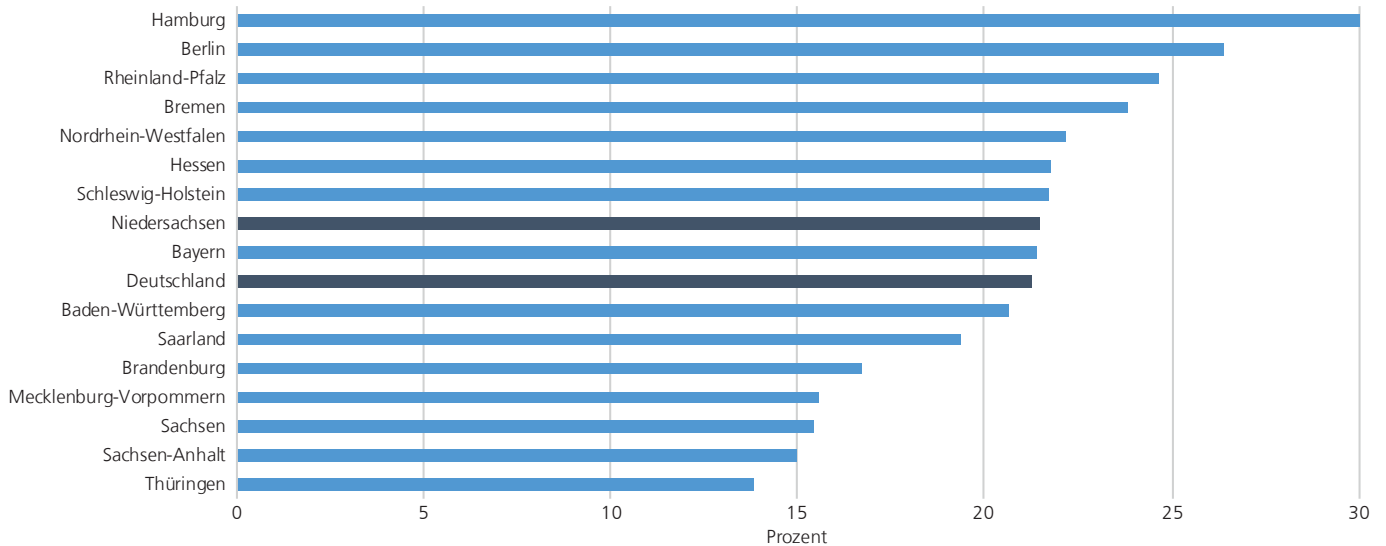
Die Kinderlosenquote ist unter anderem vom Wohnort der Frauen abhängig. Die Kinderlosenquote der in den späten 1960er und Anfang der 1970er Jahren geborenen Frauen lag im Bundesdurchschnitt bei 21 % und im Mittel der westdeutschen Länder (ohne Berlin-West) bei 22 %.

1) Mikrozensusgesetz vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826).
 2) Vgl. Bericht des Statistischen Bundesamtes: „Daten zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien – Ergebnisse des Mikrozensus 2018“ unter www.destatis.de > Themen > Gesellschaft und Umwelt > Bevölkerung > Haushalte und Familien > Publikationen.

A1 | Frauen nach Geburtsjahrgängen und Anzahl geborener Kinder in Niedersachsen 2018



A2 | Anteil der kinderlosen Frauen an allen Frauen nach Ländern (Geburtsjahrgänge 1969 bis 1973)



Niedersachsen lag mit 21,5 % zwischen diesen Werten. In den ostdeutschen Ländern blieben deutlich weniger Frauen kinderlos als in den westdeutschen. Die Quote überstieg dort erst bei den Mitte der 1960er Jahre geborenen Frauen 10 %. Bei den Frauen der Jahrgänge 1969 bis 1973 nahm sie in den ostdeutschen Flächenländern allerdings deutlich zu und lag bei 15,3 %. Frauen in großen Städten blieben zudem häufiger kinderlos als Frauen in ländlichen Gebieten. So bekamen in Hamburg 30 % der Frauen der Geburtsjahrgänge 1969 bis 1973 keine Kinder, in Berlin waren es mit 26,4 % etwas weniger (vgl. Abb. A2).

Auch beim Bildungsgrad gibt es Unterschiede. Hoch qualifizierte Frauen³⁾ haben unabhängig von ihrem Geburtsjahrgang eine höhere Kinderlosenquote als niedrig oder mittel qualifizierte Frauen. Bei den hochqualifizierten Frauen, die einen akademischen Abschluss, einen Meistertitel oder einen Fachschulabschluss haben, lag die Kinderlosenquote in Niedersachsen bereits bei den Frauenjahrgängen 1943 bis 1948 mit 19,9 % vergleichsweise hoch. Bei den niedrig qualifizierten Frauen, die keinen Berufsabschluss vorweisen konnten, blieben lediglich knapp 8 % kinderlos.

Bei den nachfolgenden Geburtsjahrgängen hoch qualifizierter Frauen stieg die Kinderlosenquote stetig an und erreichte bei den Frauen der Jahrgänge 1963 bis 1968 den bisherigen Höchststand von 26,6 %. In den Jahrgängen 1969 bis 1973 sank sie wieder leicht auf 24,3 %. Bei den niedrig qualifizierten Frauen stieg die Kinderlosenquote deutlicher als bei den hochqualifizierten Frauen an. Sie stieg im Vergleich zu den Frauenjahrgängen 1943 bis 1948 auf mehr als das Doppelte bei den Frauenjahrgängen 1964 bis 1968 an und stagnierte bei den Frauenjahrgängen 1969 bis 1973 bei 17,2 %. Damit liegt sie allerdings immer noch gut vier Prozentpunkte unter dem Mittel dieser Geburtsjahrgänge, das bei 21,5 % liegt.

Werden hoch- und mittel qualifizierte Frauen Mutter, bekommen sie im Schnitt weniger Kinder als gering qualifi-

zierte Frauen. Während in den Frauenjahrgängen 1969 bis 1973 20 % der hoch- und 19 % der mittel qualifizierten Frauen 3 Kinder und mehr bekamen, waren es bei den niedrig qualifizierten Frauen 36 %. Diese Spreizung hat im Vergleich zu den zehn Jahre älteren Frauen nochmals zugenommen. In den Frauenjahrgängen 1959 bis 1963 bekamen 24 % der hoch qualifizierten, 21 % der mittel qualifizierten und 33 % der gering qualifizierten Frauen 3 Kinder oder mehr.

Die Frage nach einer Partnerschaft spielt für die Frage, ob Frauen Mütter werden oder nicht, ebenfalls eine große Rolle (vgl. Tab. T1). Allerdings ist hier zu beachten, dass im Mikrozensus lediglich die Verhältnisse zum Zeitpunkt der Befragung abgebildet werden können, also die Situation im Jahr 2018 (vgl. Hinweise zur Methodik). Über den Familienstand oder auch eine Partnerschaft zum Zeitpunkt der Geburt von Kindern kann keine Aussage getroffen werden. Die Veränderung der Lebensumstände von Frauen ist dabei mutmaßlich umso größer, je älter die Frauen sind. Daher wird auf den Vergleich der Geburtsjahrgänge verzichtet und es werden lediglich die Verhältnisse für die im Jahr 2018 zwischen 45 und 49 Jahre alten Frauen dargestellt.

Von allen niedersächsischen Frauen der Geburtsjahrgänge 1969 bis 1973 lebten im Jahr 2018 73 % in einer Partnerschaft. Der weitaus größte Teil dieser Frauen war verheiratet, 12 % lebten in gleich- oder gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften. Die Ehefrauen mit Partner im gleichen Haushalt blieben mit 13 % seltener kinderlos als Frauen in Lebensgemeinschaften, die zu 35 % keine Kinder geboren hatten. Von den verheirateten und in Partnerschaft lebenden Frauen hatten überdurchschnittlich viele Frauen (24 %) 3 Kinder und mehr bekommen, bei den in Lebensgemeinschaft lebenden Frauen waren es 16 %.

Von den 27 % der Frauen der Geburtsjahrgänge 1969 bis 1973, die im Jahr 2018 ohne Partner im eigenen Haushalt lebten, waren weniger als die Hälfte (42 %) ledig, 58 % waren verheiratet, geschieden oder verwitwet. Von den le-

3) Bildungsstand nach ISCED 2011 (International Standard Classification of Education).

T1 | Mütter nach Zahl der Kinder und Frauen ohne Kind nach Partnerschaft und Familienstand 2018

Geburtsjahrgänge (im Jahr 2018 erreichtes Alter)	Insgesamt	Mütter				Frauen ohne Kind	Anteil Frauen ohne Kind
		zusammen	1 Kind	2 Kinder	3 oder mehr Kinder		
		in 1 000					
Frauen in Niedersachsen¹⁾							
1969-1973 (45 - 49)	252	198	61	93	43	54	21,5
1964-1968 (50 - 54)	318	250	75	122	53	68	21,5
1959-1963 (55 - 59)	307	248	70	119	59	59	19,2
1954-1958 (60 - 64)	257	213	60	101	52	44	17,1
1949-1953 (65 - 69)	223	191	56	90	45	33	14,6
1943-1948 (70 - 75)	220	196	52	98	45	24	11,1
Mit Partner²⁾							
1969-1973 (45 - 49)	184	155	44	76	35	29	15,9
1964-1968 (50 - 54)	229	192	54	95	42	37	16,2
1959-1963 (55 - 59)	224	190	49	96	46	33	14,9
1954-1958 (60 - 64)	184	160	42	78	40	24	13,1
1949-1953 (65 - 69)	155	138	40	66	32	18	11,3
1943-1948 (70 - 75)	133	120	30	63	28	13	9,6
darunter Ehefrauen³⁾							
1969-1973 (45 - 49)	162	140	39	68	33	21	13,2
1964-1968 (50 - 54)	204	174	48	88	39	29	14,4
1959-1963 (55 - 59)	205	177	44	90	43	28	13,8
1954-1958 (60 - 64)	174	153	39	76	39	21	11,9
1949-1953 (65 - 69)	148	132	37	64	31	16	10,9
1943-1948 (70 - 75)	126	114	28	60	26	12	9,3
Ohne Partner²⁾							
1969-1973 (45 - 49)	68	43	18	18	8	25	36,7
1964-1968 (50 - 54)	89	58	21	27	11	31	34,9
1959-1963 (55 - 59)	83	58	21	24	13	25	30,7
1954-1958 (60 - 64)	73	53	18	22	12	20	27,4
1949-1953 (65 - 69)	68	53	17	24	13	15	22,3
1943-1948 (70 - 75)	87	75	22	36	18	12	13,5
davon: Ledige							
1969-1973 (45 - 49)	29	9	6	/	/	20	69,2
1964-1968 (50 - 54)	34	10	6	/	/	24	70,6
1959-1963 (55 - 59)	22	7	/	/	/	15	69,9
1954-1958 (60 - 64)	16	/	/	/	/	13	79,3
1949-1953 (65 - 69)	9	/	/	/	/	7	75,2
1943-1948 (70 - 75)	6	/	/	/	/	/	/
davon: Nicht-Ledige⁴⁾							
1969-1973 (45 - 49)	39	34	12	15	7	/	/
1964-1968 (50 - 54)	56	48	14	24	10	7	13,4
1959-1963 (55 - 59)	61	51	17	22	12	10	16,6
1954-1958 (60 - 64)	57	50	16	21	12	7	12,3
1949-1953 (65 - 69)	59	51	15	23	12	8	14,0
1943-1948 (70 - 75)	81	73	21	35	17	8	9,5

1) Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz.

2) Im Haushalt.

3) Verheiratet zusammen Lebende.

4) Geschiedene, verheiratet getrennt Lebende und Verwitwete.

digen und ohne Partner lebenden Frauen waren mehr als zwei Drittel (69 %) kinderlos. Wurden sie Mutter, hatten sie am häufigsten (66 %) nur ein Kind bekommen. Bei den nicht ledigen und ohne Partner lebenden Frauen ähnelten die Verhältnisse denen der Ehefrauen.

Die Neigung der Frauen zur Familiengründung war zudem vom Geburtsland der Frauen abhängig. Lediglich 11 % der im Ausland geborenen Frauen der Geburtsjahrgänge 1969 bis 1973 blieben kinderlos. Knapp ein Drittel (30 %) der Frauen, die Mutter wurden, hatten 3 oder mehr Kinder. Bei den in Deutschland geborenen Frauen blieben dagegen 24 % kinderlos. Wurden Sie Mutter, hatten 19 % von ihnen mindestens 3 Kinder geboren.

Bei den jüngeren Frauen, die im gebärfähigen Alter sind, werden die Frauen, die im Ausland geboren wurden, zu-

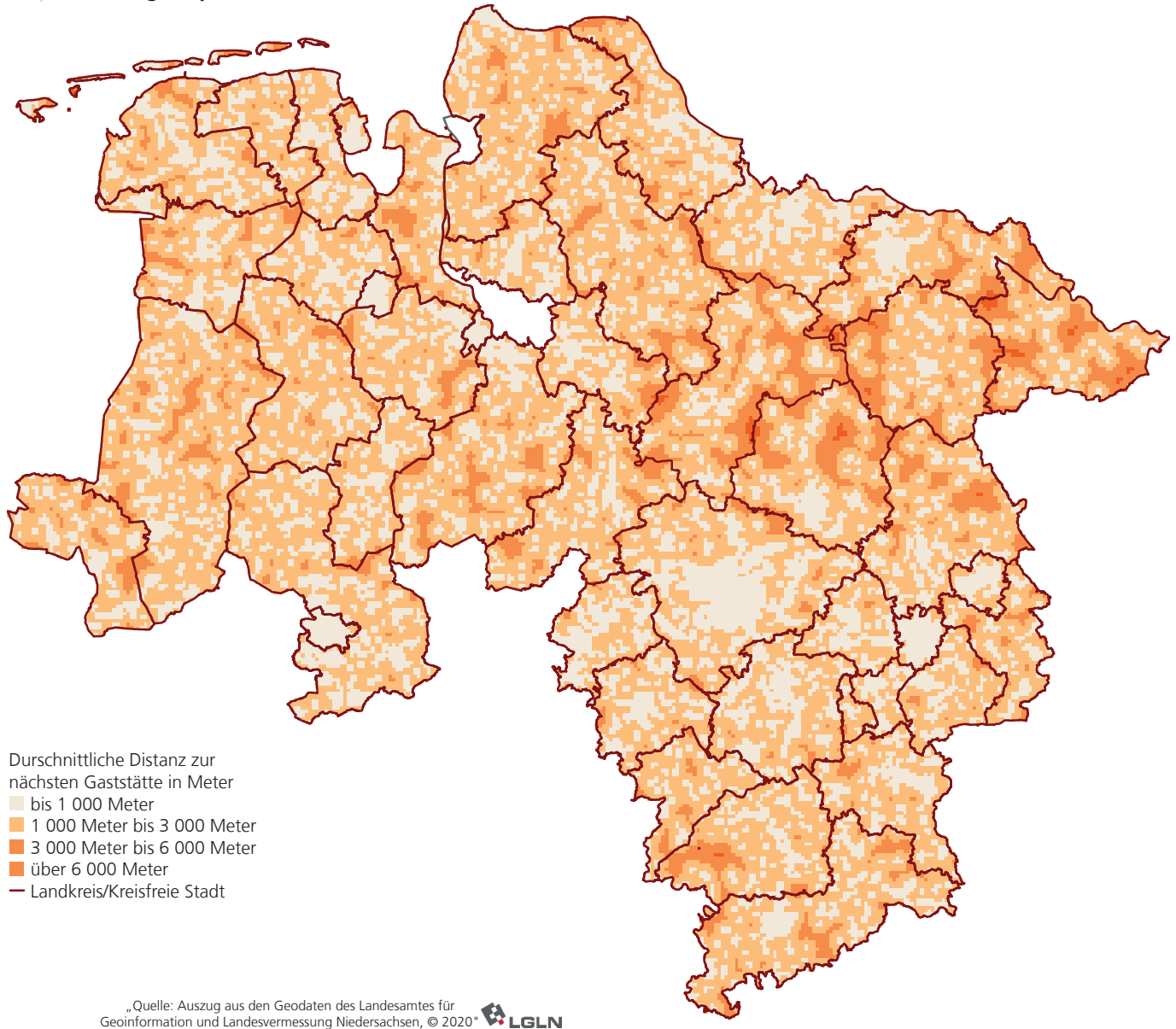
dem früher Mutter als Frauen, die in Deutschland geboren wurden. So waren im Jahr 2018 bereits knapp die Hälfte (49 %) der Frauen der Jahrgänge 1989 bis 1993, die im Ausland geboren wurden, Mutter. Bei den in Deutschland geborenen Frauen waren es im Jahr 2018 erst 23 %.

Zusammenfassung

Ob Frauen Mütter werden oder kinderlos bleiben, wird am deutlichsten von der Frage beeinflusst, ob ein Partner vorhanden ist. Auch der Bildungsgrad, der Geburts- und Wohnort der Frau sowie ihr Geburtsjahrgang stellen bedeutende Einflussfaktoren dar. Nachdem die Kinderlosenquote in den Geburtsjahrgängen der Frauen ab 1943 bis zu denen des Jahres 1968 deutlich gestiegen ist, zeichnet sich bei den Frauen der Geburtsjahrgänge 1969 bis 1973 eine Stagnation bei 21,5 % ab.

Kein kühler Fleck?! – Die Verortung des Gaststättengewerbes in Niedersachsen

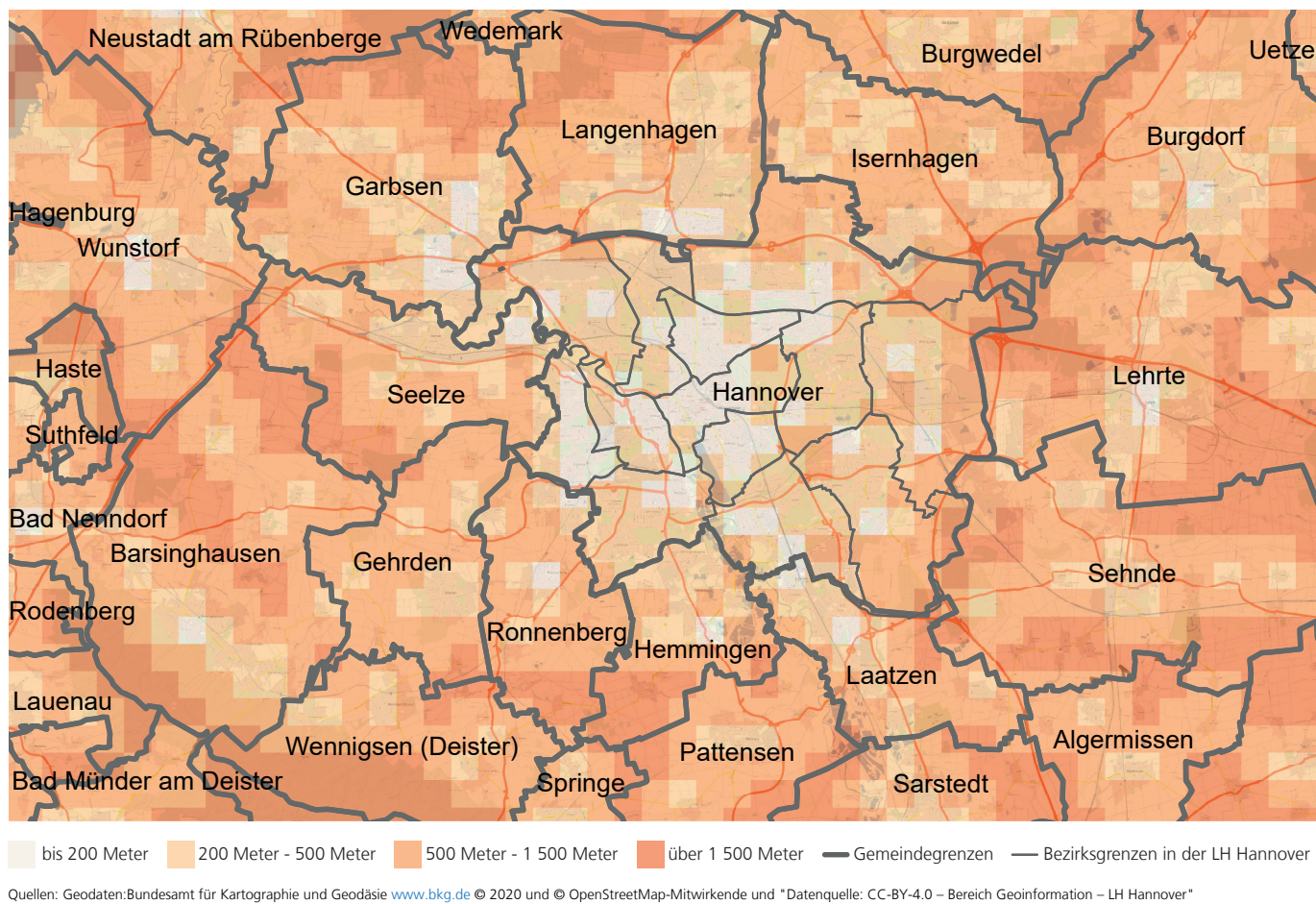
A1 | Entfernung zur jeweils nächsten Gaststätte - 2018



Niedersachsen ist als Reiseland gerade auch zum Wandern sehr beliebt. Von den Küstenlandschaften über die Marsch, die Lüneburger Heide und den Harz finden sich vielzählige Ausflugsziele. Beliebte Orte für Pausen bei einer Wanderung sind Restaurants, Eiscafés oder Imbisse. Dieser Artikel geht daher der Frage nach, wie sich die Gaststätten in Niedersachsen räumlich verteilen. Dazu wurden Daten des Unternehmensregisters aus dem Berichtsjahr 2018 herangezogen und die Wirtschaftszweige 56.1 (Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.) und 56.3 (Ausschank von Getränken) betrachtet. Für alle Niederlassungen liegen im Unternehmensregister u. a. Angaben zum Wirtschaftszweig sowie die X- und Y-Koordinate des Standorts vor. Da diese Angaben für das gesamte Bundesgebiet vorliegen, konnten für diese Auswertung auch die

Distanzen zu Gaststätten in den benachbarten Ländern berücksichtigt werden. Da Wandernde nicht an Straßen gebunden sind und sich recht flexibel in der Landschaft bewegen können, wurde für die Distanzberechnung jeweils die Luftlinie als Richtwert angenommen¹⁾. Um die Distanzen von beliebigen Orten zu den Gaststätten ermitteln zu können, wurden zunächst Gitterzellen mit 100 Meter Kantenlänge über die Fläche Niedersachsens verteilt und danach die jeweiligen Mittelpunkte errechnet. Damit ergeben sich insgesamt 4 788 779 Gitterzellenmittelpunkte. Als nächster Schritt wurde die Distanz dieser Punkte zur jeweils nächsten Gaststätte berechnet und schließlich die Verteilung dieser Werte genauer betrachtet.

¹⁾ Der tatsächlich mögliche Weg kann dann im Einzelfall durch unpassierbares Gelände oder auch Flüsse etc. nicht identisch mit der Luftlinie und damit ggf. deutlich länger sein.



Die 14 Punkte in Niedersachsen, die am weitesten von einer Gaststätte entfernt sind, liegen alle auf der Vogelschutzinsel Memmert, die nicht ohne weiteres betreten werden darf. Diese Punkte werden bei der weiteren Analyse dementsprechend ausgeklammert. Der nächste Punkt mit einem Abstand von bis zu 8 017 Metern²⁾ zur nächsten Gaststätte, der ohne Einschränkungen zugänglich ist, befindet sich auf dem Festland im gemeindefreien Gebiet Gohrde im Wendland. Dieses ist Teil des Staatsforstes Gohrde und bietet, so gesehen, vielleicht auch einen der ruhigsten Flecken Niedersachsens.

In der Abbildung A1 sind die Distanzen zu den nächsten Gaststätten in Niedersachsen grafisch dargestellt. Die Abbildung zeigt die auf Basis von 100 Meter mal 100 Meter Gitterzellen errechneten Distanzen nun auf einen Quadratkilometer zusammengefasst³⁾. Dabei wurde jeweils das arithmetische Mittel der Summe der einfließenden Punkte als neuer Wert der zusammenfassenden Gitterzelle gewählt. Unschwer zu erkennen sind die kurzen Distanzen zu Gaststätten in den Ballungsgebieten wie beispielsweise in der Region Hannover und um Osnabrück. Aber auch darüber hinaus ist die Verteilung von Gaststätten selbst in den relativ dünn besiedelten Landstrichen wie der Lüneburger Heide und dem Wendland dergestalt, dass in der Regel kaum ein Punkt weiter als 6 Kilometer – das entspricht ei-

ner guten Stunde Fußweg bei zügiger Geschwindigkeit⁴⁾ – von der nächsten Gaststätte entfernt liegt.

In Tabelle T1 sind die Ergebnisse der Auswertung auf Ebene der Statistischen Regionen zusammengefasst. Es zeigen sich keine unerwartet hohen Abweichungen zwischen den Regionen. Die Ergebnisse schwanken zwischen 1 462 Metern in der dicht besiedelten Statistischen Region Hannover und 1 954 Metern in der durch Heide und Wälder geprägten Statistischen Region Lüneburg. Im Durchschnitt beträgt die Distanz von jedem Ort in Niedersachsen zur nächsten Gaststätte 1 670 Meter. Weitere Erkenntnisse, die aus der vorliegenden Auswertung gezogen werden können, sind beispielsweise: 29,8 Prozent der Landesfläche Niedersachsens haben eine durchschnittliche Distanz von unter einem Kilometer bis zur nächsten Gaststätte; lediglich 0,2 Prozent der Landesfläche liegen in einer Distanz von mehr als 6 Kilometern zur nächsten Gaststätte; die Innenstadt von Braunschweig weist mit einer durchschnittlichen Distanz von 49,8 Metern zur nächsten Gaststätte den niedrigsten Wert bei den einen Quadratkilometer großen Gitterzellen auf.

Die beschriebene Methodik ermöglicht auch eine kleinräumige Betrachtung der Datenlage. In Abbildung A2 wurde hierfür beispielhaft der innere Bereich der Region Hannover gewählt. Die farbgebenden Klassen für die Distanzen wurden an den geänderten Maßstab angepasst. Es

2) Eine Unschärfe von maximal 50 Metern ergibt sich aus dem oben beschriebenen Vorgehen der Verteilung der Referenzpunkte im Raum.
 3) In den Mittelwert fließen also 100 Referenzpunkte je Gitterzelle ein.

4) Feste Wege vorausgesetzt.

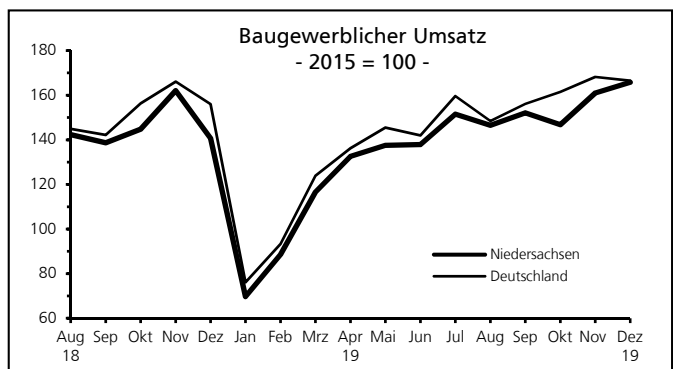
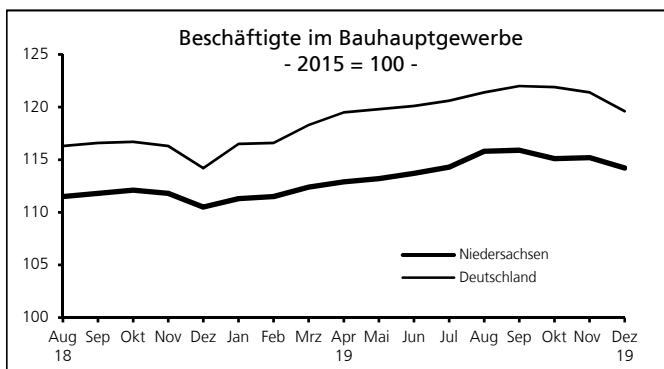
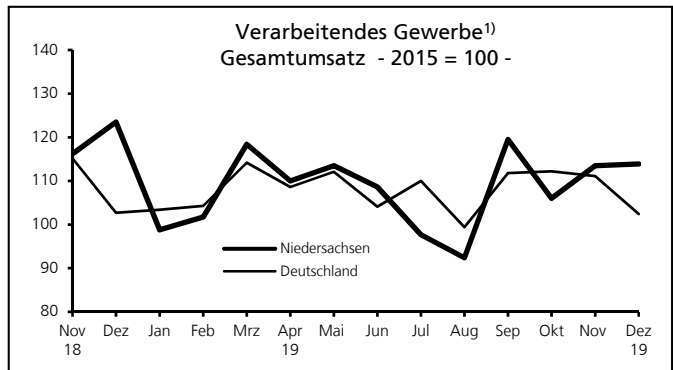
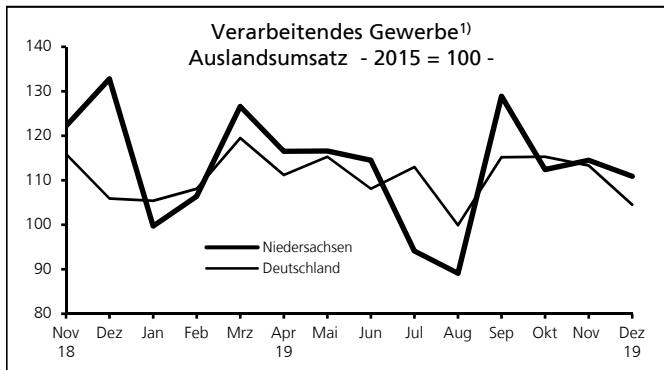
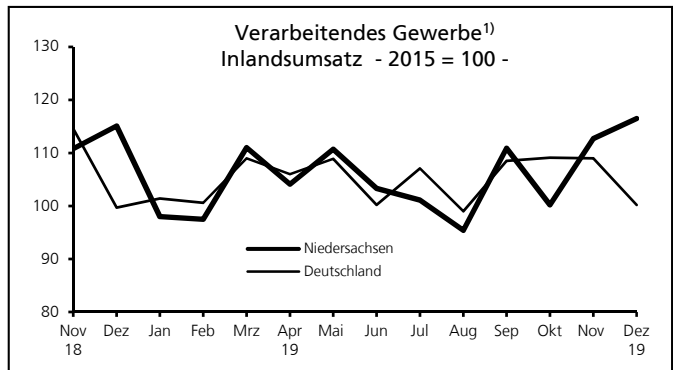
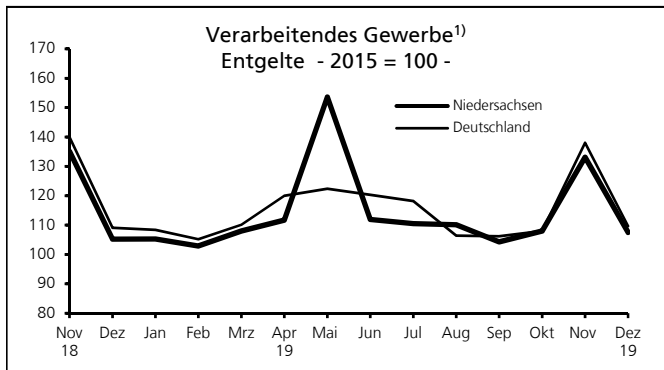
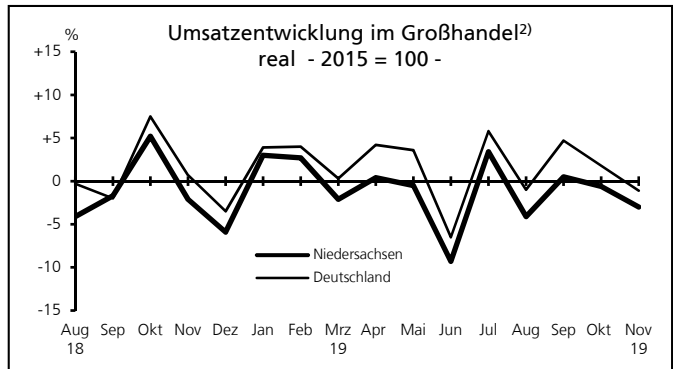
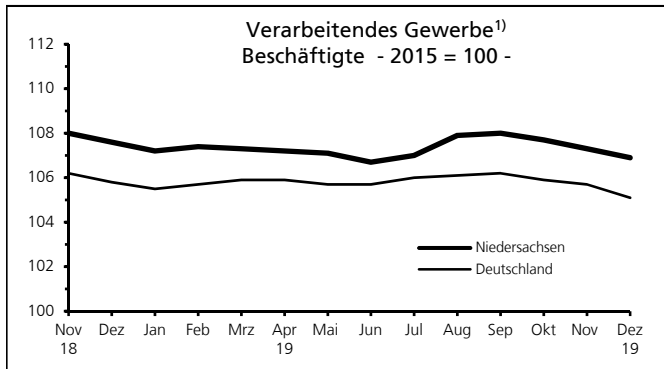
ist deutlich zu erkennen, wie die Dichte der Gaststätten den Besiedlungsstrukturen folgt. In der Landeshauptstadt Hannover selbst sind Unterschiede zwischen den äußeren (Wohn-) und inneren (Ausgeh-) Bezirken zu erahnen. In den angrenzenden Städten, zum Beispiel Langenhagen und Lehrte, sind die Ortskerne mit ihrer relativ höheren Dichte gut auszumachen. Zu beachten ist, dass die Entfernung zu einer einzelnen Gaststätte genauso behandelt wird wie die Distanz zu vielen verschiedenen Gaststätten. Die Karte bildet also keine klassische Dichtefunktion ab, sondern die durchschnittlichen Distanzen zu einem Punkt.

Es kann festgehalten werden, dass die Gaststätdichte in Niedersachsen zwischen den Statistischen Regionen relativ einheitlich ist (vgl. Tabelle T1). In der Statistischen Region Lüneburg sind die Distanzen im Vergleich allerdings etwas größer. Naturgemäß finden sich Unterschiede zwischen dicht besiedelten Gebieten und eher ländlichen Räumen. Letztere sind jedoch, sicherlich auch durch die ihnen zukommende Erholungsfunktion, in der Fläche ebenfalls mit Gaststätten gut ausgestattet.

T1 | Durchschnittliche Distanz zur nächsten Gaststätte

Statistische Region	Distanz in Metern
Braunschweig	1 589
Hannover	1 462
Lüneburg	1 954
Weser-Ems	1 542
Niedersachsen	1 670

Die Betrachtung der reinen Distanzen ermöglicht somit erste, interessante Einblicke in die räumliche Verteilung des Gaststättengewerbes in Niedersachsen. In einem nächsten Schritt kann eine Auswertung der Zahl der Beschäftigten über die Größe einzelner Betriebe weitere Erkenntnisse zur Struktur des Gaststättengewerbes liefern.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
			%						%		

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	12/19	96,2	+0,7	+0,8	-3,3	12/19	99,9	-6,5	-6,6	-5,3
dar.: Investitionsgüter	2015=100	12/19	99,5	-0,8	+2,7	-2,1	12/19	107,0	-9,2	-7,2	-4,2
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	12/19	87,5	-3,2	-0,2	-1,4	12/19	109,3	-12,2	-5,5	-2,4
Inland	2015=100	12/19	97,1	-0,6	-1,8	0,0	12/19	90,5	-6,0	-8,6	-5,7
Ausland	2015=100	12/19	95,4	+1,8	+3,0	-5,9	12/19	107,0	-6,7	-5,3	-5,0
Bauhauptgewerbe	2015=100	12/19	164,1	+12,8	+11,2	+9,7	12/19	146,6	-0,5	+2,7	+7,8

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	12/19	18 371,2	-7,8	-2,3	+0,7	12/19	144 030,7	-0,4	-1,9	-0,6
Ausland	Mio. Euro	12/19	9 857,1	+1,3	+1,6	+1,7	12/19	71 400,9	+0,6	-2,6	-1,4
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	12/19	8 514,1	-16,4	-6,2	-0,4	12/19	72 629,8	-1,3	-1,2	+0,2
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	12/19	1 077,9	+17,8	+5,8	+10,0	12/19	9 155,1	+6,8	+3,7	+8,2

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	12/19	512 386	-0,6	-0,5	+0,5	12/19	5 669 952	-0,6	-0,4	+0,8
Bauhauptgewerbe	Anzahl	12/19	54 227	+3,4	+3,0	+3,5	12/19	485 934	+4,8	+4,5	+4,9

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	12/19	2 148,6	+2,2	+0,3	+2,9	12/19	24 376,5	+0,6	-0,2	+2,4
je Beschäftigten	Euro	12/19	4 193	+2,8	+0,8	+2,4	12/19	4 299	+1,2	+0,2	+1,6
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	12/19	182,1	+6,4	+3,9	+6,9	12/19	1 632,2	+9,0	+6,6	+8,5
je Beschäftigten	Euro	12/19	3 357	+2,9	+0,8	+3,4	12/19	3 359	+4,0	+2,0	+3,4

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	11/19	114,2	+2,1	+2,4	+2,8	11/19	119,6	+3,0	+2,8	+3,0
Großhandel	2015=100	11/19	102,3	-3,0	-1,1	-1,0	11/19	112,8	-1,1	+1,7	+1,7
Gastgewerbe	2015=100	11/19	96,1	+3,0	-1,4	0,0	11/19	101,6	+1,8	0,0	+0,8

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	11/19	105,1	+0,4	+0,6	+0,9	11/19	105,7	+0,8	+0,8	+0,7
Großhandel	2015=100	11/19	105,2	+0,9	+1,1	+1,2	11/19	106,1	+1,0	+1,1	+1,4
Gastgewerbe	2015=100	11/19	100,9	-2,6	-0,8	+0,2	11/19	103,4	+0,8	+1,0	+1,3

Übernachtungen	1 000	11/19	2 726	+5,7	+2,2	+2,6	11/19	32 474	+5,0	+3,5	+3,7
----------------	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	12/19	6 176,8	-1,6	-2,7	-0,5	12/19	98 098,6	+2,4	+0,5	+0,8
Einfuhr	Mio. Euro	12/19	6 986,4	-2,2	-1,6	+2,3	12/19	82 911,8	+1,4	-0,2	+1,4

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	01/20	104,6	+1,9	+1,6	+1,9	01/20	105,2	+1,7	+1,4	+1,7
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
				%					%		

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt ⁴⁾	1 000	11/19	3 068,5	+1,6	+1,7	+1,7	11/19	33 994,3	+1,4	+1,5	+1,7
Arbeitslose	Anzahl	01/20	230 000	-1,6	-1,8	-1,6	01/20	2 425 523	+0,8	+0,5	+0,8
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
insgesamt	%	01/20	5,3	-0,1	-0,1	-0,1	01/20	5,3	0,0	0,0	0,0
Frauen	%	01/20	4,9	-0,2	-0,2	-0,2	01/20	4,9	0,0	-0,1	0,0
Jüngere ⁶⁾	%	01/20	4,6	0,0	-0,1	0,0	01/20	4,5	+0,1	0,0	+0,1
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	01/20	72 737	-8,1	-9,0	-8,1	01/20	723 727	-6,5	-7,5	-6,5

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	11/19	4 097	+4,5	+0,4	+3,8	11/19	40 826	-8,3	-1,8	+1,0
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/19	904	-4,2	-0,6	+0,4	11/19	9 322	-8,1	-1,6	-0,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/19	3 466	-3,1	+0,5	-1,5	11/19	38 229	-13,9	-5,4	-4,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/19	743	+3,8	-4,4	-4,4	11/19	7 600	-10,3	-5,7	-3,2

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/19	129	+3,2	-1,3	-6,5	11/19	1 413	-7,5	-4,2	-3,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/19	58,7	-24,2	-23,8	0,0	11/19	3 425,2	+223,5	+135,5	+12,8

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/19	124	-8,1	+3,0	+4,9	11/19	1 125	-3,8	-0,2	+1,2
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/19	69	-24,2	-12,8	-7,6	11/19	602	-4,7	-1,2	-0,7
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/19	69	-17,9	-13,0	-10,9	11/19	777	-18,7	-5,2	+9,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/19	30	-21,1	+4,0	-8,1	11/19	270	-18,4	+11,1	+15,3

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/19	6	+20,0	+18,2	+16,2	11/19	45	+9,8	-14,9	-9,8
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/19	3,5	+32,8	-13,5	+136,4	11/19	30,3	-78,2	-4,5	-40,1

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/19	355	-1,4	-9,3	-0,9	11/19	4 206	-16,0	-5,8	+0,9
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/19	97	-15,7	-14,4	-8,6	11/19	999	-17,4	-4,6	-2,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/19	243	-4,7	+0,4	-3,4	11/19	3 406	-18,8	-7,0	-3,4
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/19	65	+18,2	0,0	-6,4	11/19	542	-17,9	-7,0	-0,9

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/19	16	+6,7	-8,5	-9,3	11/19	156	+8,3	+4,0	+1,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/19	16,5	-12,1	+11,9	+35,2	11/19	442,6	X	+108,5	+47,9

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/19	463	-3,5	-1,7	+5,3	11/19	4 672	-13,3	-4,3	+1,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/19	57	-32,1	-8,3	+2,7	11/19	693	-17,7	-4,8	+2,2
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/19	454	-2,8	+1,3	+0,8	11/19	4 577	-18,1	-6,4	-4,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/19	76	+33,3	+3,7	-3,6	11/19	609	-13,0	-7,1	-0,3

Insolvenzen

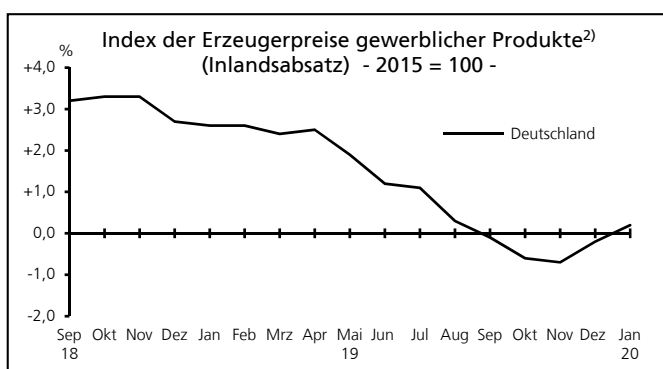
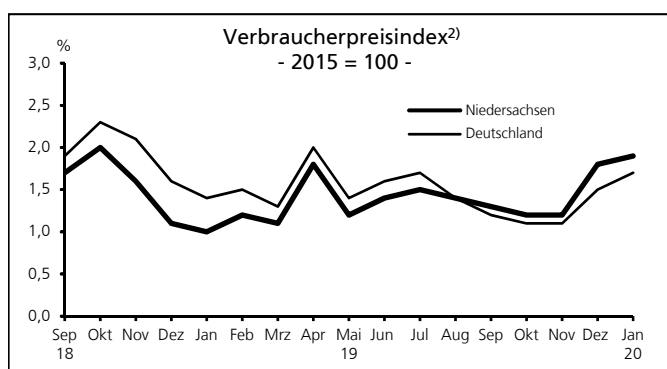
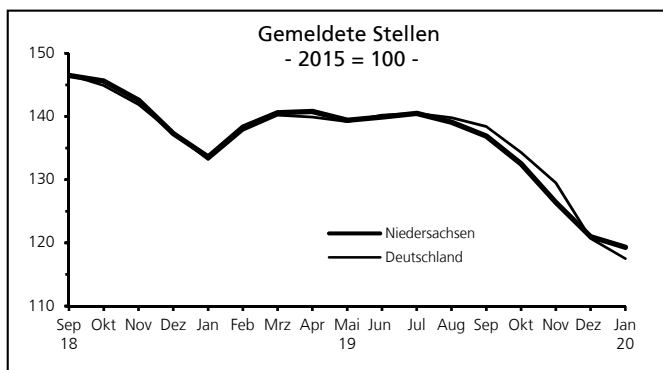
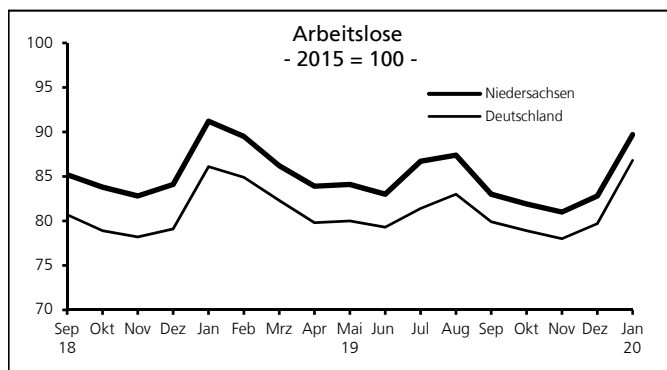
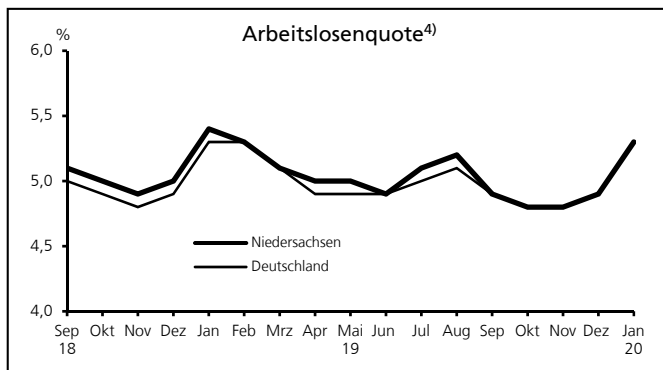
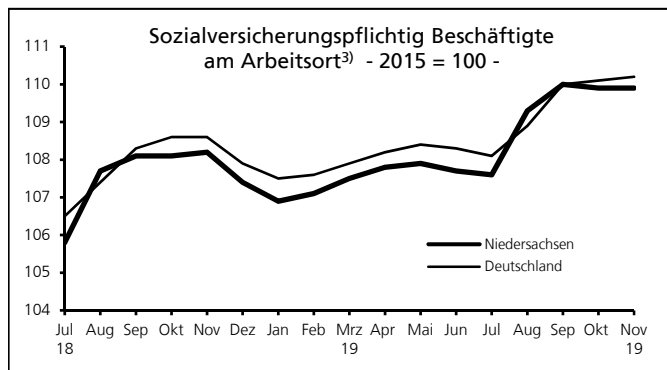
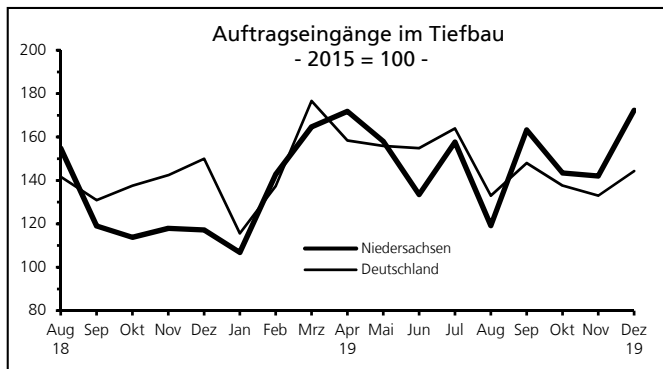
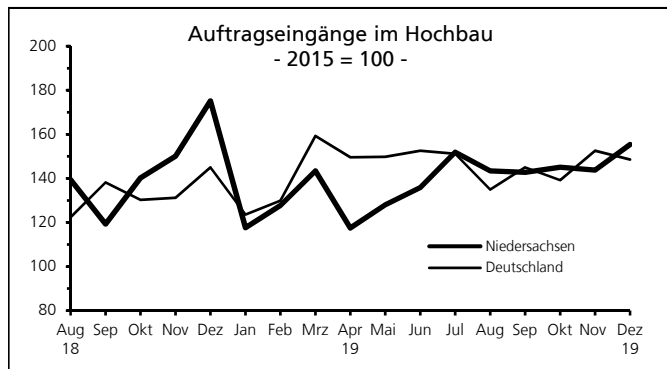
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/19	10	+11,1	+26,7	+5,4	11/19	153	+0,7	+2,6	-1,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/19	0,8	-36,0	-36,9	+34,6	11/19	1 891,0	X	X	+4,4

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Erwerbstätigkeit

1. Unterbeschäftigung¹⁾ im Berichtsmonat September 2019 in Niedersachsen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit)					Unterbeschäftigungsquote September 2019	Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	
		Berichtsmonat							absolut	in %
		Sep. 2018	Dez. 2018	Mrz. 2019	Jun. 2019	Sep. 2019	in %	in %		
101	Braunschweig, Stadt	9 943	9 650	9 922	9 809	9 847	6,9	68,8	-96	-1,0
102	Salzgitter, Stadt	7 135	6 934	7 100	6 876	6 757	12,0	68,7	-378	-5,3
103	Wolfsburg, Stadt	4 016	3 945	4 201	4 096	3 992	5,8	73,8	-24	-0,6
151	Gifhorn	5 051	4 945	5 052	4 967	4 929	5,1	75,6	-122	-2,4
153	Goslar	5 635	5 735	5 913	5 604	5 486	7,9	71,8	-149	-2,6
154	Helmstedt	3 742	3 636	3 664	3 624	3 457	6,9	79,7	-285	-7,6
155	Northeim	4 902	4 993	5 102	5 000	4 964	6,9	69,9	+62	+1,3
157	Peine	4 860	4 652	4 862	4 710	4 724	6,4	65,9	-136	-2,8
158	Wolfenbüttel	3 854	3 803	3 842	3 719	3 635	5,6	72,2	-219	-5,7
159	Göttingen	12 554	12 389	12 797	12 496	12 425	7,1	71,3	-129	-1,0
1	Braunschweig	61 692	60 682	62 455	60 901	60 216	x	x	-1 476	-2,4
241	Region Hannover	56 070	55 113	56 071	56 758	56 794	8,8	70,6	+724	+1,3
251	Diepholz	6 299	6 411	6 623	6 373	6 397	5,2	72,5	+98	+1,6
252	Hamelnd-Pyrmont	6 342	6 357	6 661	6 737	6 698	8,5	68,9	+356	+5,6
254	Hildesheim	11 156	10 977	11 289	11 522	11 419	7,6	74,2	+263	+2,4
255	Holzwinden	2 857	2 846	2 993	2 852	2 860	7,8	77,5	+3	+0,1
256	Nienburg (Weser)	4 354	4 349	4 513	4 336	4 248	6,2	72,6	-106	-2,4
257	Schaumburg	6 689	6 546	6 671	6 373	6 123	7,3	67,2	-566	-8,5
2	Hannover	93 767	92 599	94 821	94 951	94 539	x	x	+772	+0,8
351	Celle	7 373	7 412	7 578	7 363	7 402	7,9	69,7	+29	+0,4
352	Cuxhaven	6 639	6 974	7 203	6 900	6 648	6,3	75,8	+9	+0,1
353	Harburg	6 787	6 635	6 941	6 740	6 604	4,7	75,1	-183	-2,7
354	Lüchow-Dannenberg	2 047	2 069	2 130	2 110	2 135	9,2	79,3	+88	+4,3
355	Lüneburg	6 975	6 934	7 161	7 039	6 916	6,9	73,8	-59	-0,8
356	Osterholz	3 025	3 115	3 122	3 054	3 073	5,0	66,1	+48	+1,6
357	Rotenburg (Wümme)	4 640	4 498	4 511	4 208	4 117	4,5	74,4	-523	-11,3
358	Heidekreis	5 504	6 105	6 155	5 380	5 240	6,8	71,6	-264	-4,8
359	Stade	7 510	7 584	7 745	7 649	7 725	6,7	74,0	+215	+2,9
360	Uelzen	3 047	3 098	3 310	3 089	3 009	6,3	74,1	-38	-1,2
361	Verden	4 354	4 177	4 286	4 140	3 929	5,2	70,2	-425	-9,8
3	Lüneburg	57 901	58 601	60 142	57 672	56 798	x	x	-1 103	-1,9
401	Delmenhorst, Stadt	5 405	5 258	5 418	5 504	5 373	13,3	67,1	-32	-0,6
402	Emden, Stadt	2 905	2 964	3 117	3 098	3 083	11,0	72,4	+178	+6,1
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	8 986	8 799	8 923	8 881	8 830	9,0	67,6	-156	-1,7
404	Osnabrück, Stadt	9 080	8 789	8 793	8 951	8 913	9,1	70,2	-167	-1,8
405	Wilhelmshaven, Stadt	5 588	5 614	5 725	5 765	5 696	14,2	69,0	+108	+1,9
451	Ammerland	3 576	3 802	3 633	3 322	3 412	5,0	65,8	-164	-4,6
452	Aurich	7 935	8 757	8 907	7 946	8 003	7,7	73,6	+68	+0,9
453	Cloppenburg	5 331	5 291	5 483	5 193	5 314	5,4	69,9	-17	-0,3
454	Emsland	7 747	7 655	7 556	7 144	7 249	3,8	59,9	-498	-6,4
455	Friesland	2 826	3 129	3 235	2 760	2 747	5,4	69,6	-79	-2,8
456	Grafschaft Bentheim	3 158	3 113	3 325	3 126	2 977	3,9	62,5	-181	-5,7
457	Leer	6 641	7 031	7 125	6 448	6 465	7,1	67,3	-176	-2,7
458	Oldenburg	3 804	3 706	3 755	3 582	3 505	4,7	62,4	-299	-7,9
459	Osnabrück	8 661	8 499	8 636	8 289	8 372	4,0	69,9	-289	-3,3
460	Vechta	4 189	4 195	4 301	4 146	4 245	4,8	69,3	+56	+1,3
461	Wesermarsch	3 838	3 821	3 863	3 721	3 706	7,6	73,5	-132	-3,4
462	Wittmund	1 749	2 310	2 381	1 698	1 641	5,6	72,3	-108	-6,2
4	Weser-Ems	91 419	92 733	94 176	89 574	89 531	x	x	-1 888	-2,1
	Niedersachsen	304 779	304 615	311 594	303 098	301 084	6,8	70,7	-3 695	-1,2

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Kreisebene vor.

Die Summe der Statistischen Regionen entspricht rechnerisch nicht dem Wert für Niedersachsen.

Aufgrund von Revisionen kann es zu geringfügigen Abweichungen zu bisher veröffentlichten Daten kommen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost. Datenstand: Januar 2020

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Dezember 2019

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jungrinder ⁴⁾									
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	301	33	1	140	47	70	35	8	3 871	200	541	51	252	68	14	-	4
Hannover	441	48	5	232	56	114	25	9	41 392	89	1 393	84	140	153	17	-	1
Lüneburg	971	115	59	167	555	177	4	9	80 751	141	1 045	78	489	108	11	12	11
Weser-Ems	49 621	213	54	23 157	11 713	2 760	11 816	121	1 246 666	327	2 611	166	509	121	14	-	31
Niedersachsen	51 334	409	119	23 696	12 371	3 121	11 880	147	1 372 680	757	5 590	379	1 390	450	56	12	47
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	99,7	12,1	0,3	56,8	14,2	22,1	5,0	1,3	367,7	19,0	9,7	0,9	7,6	2,0	0,3	-	1,1
Hannover	153,7	15,3	1,7	94,1	16,9	35,9	3,6	1,4	3 932,2	8,5	25,1	1,5	4,2	4,6	0,3	-	0,3
Lüneburg	312,7	38,3	20,0	67,8	167,2	55,8	0,6	1,4	7 671,3	13,4	18,8	1,4	14,7	3,2	0,2	0,2	2,9
Weser-Ems	15 536,5	68,9	18,3	9 396,6	3 528,9	870,1	1 703,4	19,2	118 433,3	31,1	47,0	3,0	15,3	3,6	0,3	-	8,2
Niedersachsen	16 102,6	134,5	40,3	9 615,4	3 727,1	983,9	1 712,6	23,3	130 404,6	71,9	100,6	6,8	41,7	13,5	1,0	0,2	12,4
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
Nov. 2019	21 440,2	280,1	89,7	13 051,4	5 107,8	1 326,3	1 834,8	30,1	151 474,3	116,9	83,4	6,6	42,4	19,6	1,1	0,6	15,6
Dez. 2018	12 372,5	151,0	24,4	7 171,4	2 771,4	633,9	1 752,6	18,7	130 225,2	86,7	106,0	7,2	37,4	20,7	0,5	0,4	27,5
Jan.-Dez. 2019	186 761,6	1 472,5	458,6	104 477,0	49 223,8	12 105,2	20 197,5	299,5	1 694 421,1	805,9	929,1	53,8	395,8	128,1	16,8	4,3	126,5
Jan.-Dez. 2018	170 526,5	1 553,5	421,7	90 069,7	50 130,8	10 025,2	19 573,3	307,7	1 735 078,3	883,0	1 018,2	61,6	401,3	140,0	15,4	4,6	327,9
Das ist eine Veränderung in %	+9,5	-5,2	+8,7	+16,0	-1,8	+20,7	+3,2	-2,7	-2,3	-8,7	-8,8	-12,7	-1,4	-8,5	+9,7	-8,4	-61,4
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	313,68		338,32	405,78	301,28	315,26	144,16	158,27	95,00		18,00		30,00		18,00		264,00

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ⁸⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel					
			v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	Ins- gesamt ⁹⁾	darunter				
	Lege-	erzeugte Eier	Lege-	Mast-				Lege-	Mast-					Jungmast-	Trut-			
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			hühner					
													1 000 Stück			t		
Januar	16 461,5	426 093,0	5 434,8	42 432,0	.	.	.	2 619,3	34 587,8	.	.	.	82 514,5	44 277,3	35 153,2			
Februar	16 665,5	385 636,0	4 352,6	37 994,2	.	.	.	1 921,8	31 972,7	.	.	.	70 194,9	37 732,8	31 311,8			
März	16 533,2	428 486,0	4 747,8	38 676,9	.	135,6	4 307,3	1 818,0	33 399,4	.	.	.	75 429,6	40 867,7	33 218,8			
April	16 257,0	416 580,0	5 156,5	41 401,5	.	174,9	4 995,3	2 240,9	35 584,7	.	105,6	3 852,3	77 067,0	42 401,9	31 864,6			
Mai	15 969,2	406 275,0	4 917,4	43 312,9	.	191,7	4 395,9	2 104,0	36 069,5	.	129,3	4 177,3	80 352,6	44 880,1	33 060,5			
Juni	15 958,5	392 010,0	3 997,5	37 696,7	.	156,8	4 497,7	1 986,8	33 381,6	.	123,4	3 349,7	75 018,3	41 910,2	30 678,6			
Juli	16 074,5	406 979,0	4 243,2	43 544,9	.	.	.	2 086,7	36 834,8	.	87,0	.	81 099,2	45 667,5	33 027,4			
August	16 121,5	422 559,0	3 993,9	40 419,3	.	.	.	1 631,0	35 662,7	.	.	3 753,3	77 431,6	45 517,3	29 409,7			
September	15 819,2	394 854,0	4 375,8	39 869,8	.	.	.	1 692,3	34 773,8	.	.	.	76 298,4	42 722,0	30 875,1			
Oktober	15 459,7	393 745,0	2 997,4	40 792,6	.	.	.	1 489,7	35 006,6	.	.	.	78 466,8	43 092,4	32 857,2			
November	15 959,1	385 754,0	3 257,3	37 597,5	.	.	.	1 195,9	31 180,9	.	.	.	77 837,5	43 933,9	32 513,6			
Dezember	16 520,6	417 201,0	4 630,1	41 180,6	.	.	.	1 473,0	35 897,4	.	.	.	75 389,4	40 637,2	32 490,7			
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %																		
Dez. 2018	+1,8		+2,8	+9,1	+6,6	.	x	.	-41,6	+6,0	.	x	.	-5,6	-3,3	-8,9		
Jan.-Dez. 2019	+2,2		+1,9	+2,0	+4,5	.	x	.	+12,2	+5,5	.	x	.	-0,2	+1,4	-1,6		

8) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

9) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Außenhandel

Dezember 2019

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)						Einfuhr (Generalhandel)					
	Dezember 2019	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Dezember 2019	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-			
		Januar-Dezember	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Dezember	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum		
											%	
1 000 Euro		%		%		1 000 Euro		%				
1 Lebende Tiere	32 262	360 439	0,4	-13,4	-26,1	59 465	709 658	0,8	+13,6	+12,1		
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	531 989	5 957 684	7,0	+22,0	+8,6	2 196 411	3 081 892	3,3	-12,3	-2,2		
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	299 702	4 184 196	4,9	-6,2	+0,5	334 043	4 401 593	4,8	-12,8	-3,8		
4 Genussmittel	52 026	846 315	1,0	-16,6	-15,0	46 411	583 524	0,6	+33,9	+2,1		
5 Rohstoffe	40 290	658 476	0,8	-3,0	+3,3	913 940	9 221 976	10,0	-11,2	-8,8		
6 Halbwaren	231 967	3 333 671	3,9	+1,4	-5,5	416 674	5 457 620	5,9	+2,7	-9,0		
7 Vorerzeugnisse	630 568	10 365 077	12,2	-8,4	-3,5	472 940	7 751 464	8,4	-12,0	-5,7		
8 Enderzeugnisse	4 106 244	57 429 928	67,3	-5,5	-1,7	3 969 202	55 534 837	60,2	-3,2	+5,5		
Insgesamt¹⁾	6 176 758	85 287 798	100	-1,6	-0,5	6 986 363	92 218 784	100	-2,2	+2,3		

Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾

201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	77 932	1 119 677	1,3	-0,9	-1,5	15 649	266 301	0,3	-4,0	-3,4
204 Fleisch, Fleischwaren	306 383	2 982 414	3,5	+43,1	+15,1	79 628	969 248	1,1	+9,4	+0,0
518 Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	732 863	6 940 237	7,5	-7,9	-8,2
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	97 388	1 408 915	1,7	+3,7	-5,8	163 068	2 368 815	2,6	+6,4	+1,6
708 Papier und Pappe	100 044	1 464 415	1,7	+3,1	-4,2	30 029	488 363	0,5	-16,8	-6,4
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	346 778	5 565 543	6,5	-8,1	-2,5	259 365	4 095 309	4,4	-12,3	-8,9
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	146 365	2 731 272	3,2	-15,4	-2,1	144 094	2 412 822	2,6	-6,7	-3,2
801 bis 807 Bekleidung	/	/	/	/	/	216 435	3 269 844	3,5	+1,4	+10,1
816 Kautschukwaren	59 102	952 819	1,1	-2,8	-8,7	84 888	1 640 581	1,8	-18,5	-9,9
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	167 515	1 866 259	2,2	+52,4	+3,1	149 645	2 301 652	2,5	-11,7	-0,6
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	375 647	5 670 911	6,6	+1,7	+4,6	314 864	4 305 796	4,7	+8,0	+7,2
841 bis 859 Maschinen	676 019	9 311 173	10,9	-6,3	+0,4	528 561	8 094 629	8,8	-14,6	+3,0
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	389 649	4 993 415	5,9	-3,3	+4,0	522 104	7 193 007	7,8	-1,4	+4,5
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	220 949	2 294 486	2,7	+5,2	-2,2	114 552	1 456 291	1,6	+15,4	-0,6
883 Luftfahrzeuge	27 244	230 298	0,3	+5,6	-2,0	243 173	2 217 095	2,4	-42,9	+13,5
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 762 161	24 015 218	28,2	-14,1	-8,4	1 351 448	18 528 646	20,1	+14,7	+9,9

Außenhandel nach Erdteilen

Afrika	108 766	1 638 634	1,9	-14,4	-2,7	177 564	2 288 073	2,5	-15,6	+9,5
Amerika	515 514	9 305 001	10,9	+3,9	+23,4	921 264	9 739 721	10,6	+32,7	+6,4
Asien	828 244	10 196 696	12,0	+0,0	-8,7	870 522	13 540 827	14,7	-11,8	+3,5
Australien-Ozeanien	99 564	957 186	1,1	+45,9	-21,1	34 576	376 370	0,4	-15,0	+20,3
Europa	4 613 199	63 039 911	73,9	-2,9	-1,5	4 971 216	66 169 256	71,8	-4,5	+1,1

Außenhandel nach ausgewählten Ländern

EU-Länder insgesamt	4 094 004	56 187 944	65,9	-4,8	-1,5	4 173 202	56 225 680	61,0	-2,2	+3,2
davon: Frankreich	501 671	6 508 458	7,6	+9,3	+3,8	278 165	3 957 107	4,3	-2,4	-2,4
Niederlande	534 244	7 483 353	8,8	-9,6	-2,5	648 459	7 614 901	8,3	+8,1	-0,2
Italien	301 242	4 156 850	4,9	-15,2	-20,0	306 367	3 850 655	4,2	+10,2	+3,8
Vereinigtes Königreich	429 479	6 122 027	7,2	-8,6	-1,8	364 159	3 380 129	3,7	+17,3	+4,9
Irland	38 758	544 384	0,6	-2,2	-3,6	30 551	423 859	0,5	+16,3	+8,2
Dänemark	184 521	2 383 403	2,8	-14,6	+2,9	140 420	1 561 467	1,7	+19,7	-1,5
Griechenland	28 721	456 322	0,5	-48,2	-10,0	6 407	100 522	0,1	+10,0	+11,7
Portugal	78 471	1 141 980	1,3	-17,5	+8,5	125 606	1 971 559	2,1	+19,8	+41,6
Spanien	319 650	3 746 915	4,4	+6,5	+5,0	232 546	3 380 573	3,7	-52,0	-3,4
Schweden	173 749	2 509 234	2,9	-9,1	-7,8	92 894	1 621 391	1,8	-22,7	-0,5
Finnland	66 007	978 154	1,1	+5,2	-0,6	77 652	947 474	1,0	-18,2	+15,7
Österreich	235 837	3 349 507	3,9	-17,3	-2,1	194 154	2 473 385	2,7	+12,2	-0,8
Belgien	222 456	2 993 161	3,5	+2,3	-3,1	221 342	3 021 123	3,3	+1,0	-8,8
Luxemburg	32 340	324 731	0,4	+45,9	+12,8	15 207	223 197	0,2	-14,9	-8,2
Malta	2 417	31 190	0,0	+78,4	+33,4	970	29 010	0,0	-43,0	+23,4
Estland	9 336	132 201	0,2	-2,3	-4,6	6 582	82 446	0,1	-6,1	-4,3
Lettland	11 210	172 089	0,2	-28,0	-33,7	5 991	102 050	0,1	+4,1	-3,5
Litauen	17 416	255 962	0,3	+2,7	-3,8	19 189	272 251	0,3	-19,5	+3,7
Polen	284 915	4 260 769	5,0	-0,7	+0,6	646 153	9 047 007	9,8	+6,7	+12,9
Tschechische Republik	277 824	3 818 004	4,5	+10,2	+6,1	272 991	4 236 397	4,6	+5,3	+4,5
Slowakei	81 903	986 241	1,2	+11,1	+1,5	131 018	2 414 064	2,6	-21,9	-3,5
Ungarn	112 146	1 806 712	2,1	-13,8	+8,8	178 766	2 794 569	3,0	-5,4	-1,5
Rumänien	84 635	1 108 436	1,3	+5,7	+2,7	111 054	1 741 959	1,9	-2,1	+4,9
Bulgarien	13 905	195 217	0,2	-1,5	-7,4	30 478	438 938	0,5	+28,7	+11,7
Slowenien	28 196	381 935	0,4	-8,8	+2,2	25 414	354 899	0,4	+21,2	+1,6
Kroatien	17 385	277 689	0,3	-22,9	+10,1	9 235	174 128	0,2	-16,5	+25,1
Zypern	5 571	63 018	0,1	-9,8	+22,3	1 430	10 622	0,0	+336,2	+61,5
Norwegen	77 461	879 961	1,0	+64,0	-9,3	430 040	5 341 620	5,8	-25,0	-13,7
Schweiz	148 492	2 166 159	2,5	-13,5	+5,6	113 017	1 187 314	1,3	+28,1	+9,1
Türkei	126 243	1 344 625	1,6	+144,2	-2,3	89 879	1 300 672	1,4	-2,9	-2,7
Russische Föderation	115 511	1 662 588	1,9	-5,3	-2,9	91 463	973 502	1,1	-3,6	-29,5
Südafrika	41 855	620 195	0,7	-0,5	+4,6	144 221	1 554 498	1,7	+31,1	+44,0
Vereinigte Staaten von Amerika	306 158	6 191 207	7,3	+3,3	+29,0	385 186	4 066 280	4,4	+34,0	+9,3
Kanada	29 130	524 499	0,6	+37,6	+45,8	17 986	520 908	0,6	-47,0	+55,9
Mexiko	98 787	1 391 789	1,6	+14,4	+23,6	378 406	3 664 068	4,0	+40,7	+13,9
Brasilien	31 364	509 223	0,6	-8,2	-7,2	91 331	1 021 147	1,1	+37,8	-24,7
Indien	34 137	454 841	0,5	-16,5	-1,6	45 330	884 651	1,0	-10,7	-1,9
China	322 079	3 574 676	4,2	+8,4	-15,5	498 604	7 059 304	7,7	-3,9	+5,9
Japan	65 561	1 145 841	1,3	-46,1	-13,0	43 707	878 553	1,0	-29,0	-0,5
Australien	72 301	811 753	1,0	+22,2	-23,3	33 323	309 966	0,3	-15,4	+16,6

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten. - 2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im November 2019

WZ	Wirtschaftszweig	November 2019		Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat		Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum		November 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis November 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	
		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 2015								
		Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat			
Einzelhandel												
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	119,4	+3,0	-1,6	112,9	+1,0	113,0	113,0	-3,3	107,5	-0,9	
Darunter:												
45.1	Handel mit Kraftwagen	120,9	+2,6	+2,4	119,4	+4,0	112,7	112,7	+0,6	112,1	+1,9	
47	Einzelhandel insgesamt	119,2	+7,6	+2,6	109,4	+3,4	114,2	114,2	+2,2	105,3	+2,8	
Einzelhandel mit ...												
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	115,1	+6,3	+3,2	109,3	+1,7	108,4	108,4	+1,9	103,7	+1,1	
47.19	Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	127,7	+29,3	-4,1	97,8	-2,2	123,1	123,1	-5,0	95,2	-3,0	
Fach Einzelhandel mit...												
47.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	107,9	+9,3	+3,3	103,2	+0,8	100,5	100,5	+1,6	96,5	-0,7	
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	129,1	+20,2	+4,7	101,1	+5,2	149,5	149,5	+9,7	115,3	+10,3	
47.5	Sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	123,7	+9,0	+5,8	109,0	+5,8	118,9	118,9	+4,4	105,3	+4,3	
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	99,9	+5,2	+3,8	109,9	+5,9	92,1	92,1	+2,4	102,9	+4,3	
47.7	Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	117,5	+4,3	+3,0	108,9	+3,8	111,6	111,6	+2,4	104,6	+2,7	
Darunter mit...												
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	125,3	-23,5	+18,6	114,0	+21,8	144,0	144,0	+27,3	127,6	+28,1	
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	137,9	+38,7	+5,5	101,2	+3,9	159,0	159,0	+10,3	114,8	+8,7	
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	114,4	+1,9	+3,4	116,2	+4,8	109,4	109,4	+1,3	111,4	+2,4	
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	126,7	+13,0	+7,2	103,3	+6,9	121,5	121,5	+6,1	99,9	+5,8	
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf	90,7	+13,6	-5,1	86,7	-4,3	81,6	81,6	-7,4	78,6	-6,8	
47.71	Bekleidung	105,7	+4,1	+2,0	93,0	+0,0	99,2	99,2	+0,5	90,6	-1,4	
47.72	Schuhen und Lederwaren	100,2	-2,6	+0,7	93,4	-0,1	95,4	95,4	+0,6	90,9	-0,3	
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	125,8	+4,8	+3,6	117,9	+5,4	120,6	120,6	+2,6	113,3	+4,2	
Darunter:												
47.73	Apotheken	123,4	+1,1	+2,6	119,0	+5,8	116,7	116,7	+1,3	112,9	+4,3	
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	108,5	-4,2	+0,0	105,0	+2,9	100,1	100,1	+7,3	96,9	+3,5	
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	116,5	+8,6	+0,9	105,3	+2,9	107,2	107,2	-1,3	97,4	+1,2	
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	141,1	+12,1	-0,3	119,6	+9,6	139,2	139,2	+0,3	118,4	+9,6	

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im November 2019

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2019			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten Vorjahresmonat	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Prozent			
							Einzelhandel			Prozent
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	106,8	106,8	106,9	-0,2	+0,9	+0,2	+0,1	+0,4	
	Darunter:									
45.1	Handel mit Kraftwagen	108,5	108,4	108,7	-0,2	+1,1	+0,6	+0,5	+0,9	
47	Einzelhandel insgesamt	105,1	102,0	107,1	+0,3	+0,9	+0,4	-0,3	+0,8	
	Einzelhandel mit ...									
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	107,5	108,8	107,0	+0,4	+1,6	+0,5	+1,0	+0,4	
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	107,0	84,7	118,1	+2,9	-2,3	-3,2	-10,3	-0,4	
	Facheinzelhandel mit...									
47.2	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	101,9	109,8	98,4	-0,3	+1,4	+1,5	+3,4	+0,6	
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	97,8	90,9	126,3	-0,2	-4,0	-1,3	-2,5	+2,5	
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	106,8	104,8	109,9	+0,2	+1,6	+1,1	+1,1	+1,2	
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	109,9	102,5	116,1	+2,7	+2,5	-0,7	+0,8	-1,9	
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	103,5	99,2	106,2	+0,2	+0,8	+0,5	-1,6	+1,8	
	Darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	94,6	89,4	104,5	-0,8	-4,0	-4,3	-6,2	+3,1	
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	99,9	92,9	129,5	+1,0	-2,8	+0,1	-1,2	+4,1	
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	104,5	103,5	106,2	-0,5	+0,6	-1,7	-1,3	-2,2	
47.59	Möbel	107,9	108,2	107,4	+0,8	+3,6	+4,8	+5,6	+3,7	
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	87,6	80,2	91,2	+1,5	-7,3	-9,4	-6,1	-10,9	
47.71	Bekleidung	92,6	84,6	95,8	+0,7	-0,9	+0,7	-2,4	+1,9	
47.72	Schuhen und Lederwaren	91,9	100,3	89,1	-0,3	-1,5	-2,2	-6,7	-0,1	
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	111,9	103,3	117,7	-0,1	+0,7	±0,0	-2,3	+1,6	
	Darunter:									
47.73	Apotheken	107,8	95,2	115,1	-0,4	-0,9	-0,6	-4,5	+1,6	
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	111,7	103,8	121,2	-0,5	+8,2	+3,4	-3,1	+11,0	
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	0,0	0,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	+0,2	+10,0	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	101,1	87,2	108,1	+4,2	+0,7	-1,4	+1,2	-2,4	
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	97,3	93,9	102,1	-0,5	-1,4	-0,3	-0,2	-0,3	

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im November 2019 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	in jeweiligen Preisen				in Preisen von 2015				
		November 2019		Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat		November 2019		Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat		
		insgesamt	Vormonat	Vormonat	Vorjahresmonat	insgesamt	Vormonat	Vormonat	Vorjahresmonat	
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	110,2	-10,2	+4,4	118,8	+3,7	101,2	+2,3	109,5	+2
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	117,1	-5,4	+4,3	119,2	+3,7	107,3	+2,2	110,0	+2
56	Gastronomie	103,3	+1,0	+6,6	104,6	+1,7	93,4	+3,4	95,6	-1
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	105,2	-2,9	+7,6	108,4	+2,3	94,7	+4,2	98,7	-1
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	106,7	+1,2	+10,9	106,0	+2,8	95,9	+7,7	96,3	-
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	112,0	-5,5	+6,1	115,3	+4,6	100,9	+2,3	105,6	+2
56.10.3	Imbisshallen	97,2	-26,6	-13,8	118,5	-3,2	87,5	-17,0	108,5	-6
56.10.4	Cafés	105,6	+1,3	+10,0	104,5	+4,2	94,9	+6,8	94,9	+1
56.10.5	Eisdielen	52,2	-7,9	+13,0	128,1	-6,5	46,9	+9,6	116,2	-9
56.3	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	91,3	+6,6	+7,4	92,9	-3,5	82,6	+4,3	85,1	-6
56.2	Kantinen und Caterer	102,3	+13,1	+2,9	97,3	+2,4	94,2	+0,5	90,3	+0
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	105,7	-3,2	+5,8	109,4	+2,4	96,1	+3,0	100,3	-

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im November 2019 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2019				Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Voll- beschäftigten		Veränderung der Zahl der Teilzeit- beschäftigten	
		insgesamt		Messzahl		Vorjahresmonat		Vorjahresmonat		Vorjahresmonat	
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Prozent	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
Gastgewerbe											
55	Beherbergung	105,4	104,1	106,3	-1,9	+2,9	2,1	-0,4	-0,4	+4,3	
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	107,9	106,0	109,6	-1,5	+3,0	0,8	-0,4	-0,4	+2,0	
56	Gastronomie	99,4	96,2	100,6	-0,6	-0,7	-4,2	-0,1	-0,1	-5,6	
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	106,0	96,0	110,8	+0,1	+2,4	+1,6	-0,4	-0,4	+2,5	
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	104,5	93,9	110,8	+0,2	+1,3	+0,4	-3,9	-3,9	+2,8	
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	107,4	119,0	103,2	+1,5	+2,4	+1,1	+4,0	+4,0	-0,1	
56.10.3	Imbisshallen	115,0	94,4	121,5	-5,6	+2,4	-5,3	+5,7	+5,7	-8,6	
56.10.4	Cafés	100,6	76,4	108,0	+2,7	+6,4	+8,9	+15,3	+15,3	+7,5	
56.10.5	Eisdielen	133,3	198,1	110,2	-8,1	+10,2	+37,7	+35,9	+35,9	+39,1	
56.3	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	84,1	87,0	84,1	+5,3	-17,5	-15,6	-1,7	-1,7	-17,4	
56.2	Kantinen und Caterer	90,3	102,6	87,2	-6,0	+3,9	-11,3	+2,4	+2,4	-13,9	
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	100,9	99,2	101,9	-1,0	+0,2	-2,6	-0,2	-0,2	-3,6	

Umsatzentwicklung im Großhandel im November 2019 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	November 2019	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	November 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis November 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum		
			Vormonat	Vorjahresmonat							in Preisen von 2015	
											107,4	+0,2
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt											
	Großhandel mit...											
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	102,7	-0,5	+10,7	100,9	+7,8	92,0	+3,0	92,3	+2,0		
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	110,6	-2,2	-2,0	111,3	+3,4	103,8	-3,5	104,2	+2,3		
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	120,4	+2,2	-1,9	107,2	+1,7	118,4	-2,1	105,0	+1,4		
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	100,8	+5,3	-5,3	91,0	-3,4	113,2	+1,8	98,2	+1,0		
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	83,7	+7,5	-4,0	79,4	-8,4	78,8	-5,7	75,0	-9,7		
46.7	sonstiger Großhandel	113,9	-3,1	-10,0	114,8	-2,3	108,1	-5,0	107,1	-2,0		

Beschäftigung im Großhandel im November 2019 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2019			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten		
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum		Vorjahresmonat	
									Messzahl
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	105,2	104,9	106,3	-0,3	+1,2	+0,9	+1,0	+0,6
	Großhandel mit...								
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	96,9	95,3	100,7	-0,1	+0,1	+1,5	+1,8	+0,7
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	106,2	106,9	104,3	-0,9	+2,1	+1,5	+0,8	+3,7
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	102,1	98,9	108,6	-0,2	-0,3	-0,2	+0,0	-0,5
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	100,9	97,9	120,5	+0,1	+0,0	-0,7	-0,3	-2,5
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	107,0	106,9	107,0	-0,5	+2,8	+1,7	+1,4	+2,9
46.7	sonstiger Großhandel	108,4	108,6	107,3	-0,2	+1,2	+1,1	+1,4	-0,4

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis November 2019

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errichtung	davon				Um-wandlung			
				Neu-gründung	davon						
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	679	573	573	75	110	388	-	73	33	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20	12	11	7	3	1	1	2	6	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 440	2 028	2 014	362	257	1 395	14	267	145	
D	Energieversorgung	1 133	865	851	103	1	747	14	60	208	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	77	61	52	41	6	5	9	8	8	
F	Baugewerbe / Bau	6 867	5 735	5 716	1 170	3 051	1 495	19	862	270	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	12 986	10 711	10 601	2 255	2 307	6 039	110	1 237	1 038	
H	Verkehr und Lagerei	1 640	1 344	1 335	524	453	358	9	207	89	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 370	2 971	2 965	1 087	1 343	535	6	52	1 347	
J	Information und Kommunikation	2 301	1 869	1 861	378	286	1 197	8	375	57	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 882	1 490	1 479	314	505	660	11	354	38	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 699	1 346	1 342	677	283	382	4	238	115	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	4 857	4 004	3 979	1 090	677	2 212	25	748	105	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6 739	5 888	5 861	813	1 606	3 442	27	665	186	
P	Erziehung und Unterricht	1 495	1 264	1 263	191	246	826	1	168	63	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	606	505	503	145	129	229	2	64	37	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 213	979	977	222	168	587	2	125	109	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 446	3 802	3 792	412	1 155	2 225	10	359	285	
A-S	Anmeldungen insgesamt	55 450	45 447	45 175	9 866	12 586	22 723	272	5 864	4 139	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon						Fortzug	Übergabe
			Aufgabe	davon				Um-wandlung		
				voll-ständige Aufgabe	davon					
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	513	415	414	59	165	190	1	62	36
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19	11	10	5	4	1	1	1	7
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 850	1 449	1 424	312	361	751	25	236	165
D	Energieversorgung	515	245	230	40	-	190	15	51	219
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	59	41	31	22	4	5	10	8	10
F	Baugewerbe / Bau	5 672	4 662	4 640	696	3 065	879	22	701	309
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	11 703	9 536	9 414	2 355	2 978	4 081	122	1 154	1 013
H	Verkehr und Lagerei	1 548	1 254	1 226	443	502	281	28	188	106
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 198	3 044	3 040	955	1 688	397	4	62	1 092
J	Information und Kommunikation	1 522	1 136	1 118	190	301	627	18	331	55
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 700	1 326	1 312	236	596	480	14	327	47
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 111	739	724	260	263	201	15	250	122
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 402	2 618	2 568	571	677	1 320	50	667	117
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 267	4 428	4 388	589	1 670	2 129	40	634	205
P	Erziehung und Unterricht	917	714	714	124	185	405	-	145	58
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	475	392	391	51	161	179	1	60	23
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	846	610	607	127	162	318	3	119	117
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	3 599	2 986	2 976	354	1 157	1 465	10	339	274
A-S	Abmeldungen insgesamt	44 916	35 606	35 227	7 389	13 939	13 899	379	5 335	3 975

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis November 2019

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Salden ²⁾			Quotienten ³⁾			
			Darunter			Darunter			
			Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung	Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+166	+158	+16	+143	1,32	1,38	1,27	1,40
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+1	+1	+2	-1	1,05	1,09	1,40	0,80
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+590	+579	+50	+540	1,32	1,40	1,16	1,49
D	Energieversorgung	+618	+620	+63	+558	2,20	3,53	2,58	3,94
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+18	+20	+19	+2	1,31	1,49	1,86	1,22
F	Baugewerbe / Bau	+1 195	+1 073	+474	+602	1,21	1,23	1,68	1,15
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+1 283	+1 175	-100	+1 287	1,11	1,12	0,96	1,18
H	Verkehr und Lagerei	+92	+90	+81	+28	1,06	1,07	1,18	1,04
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+172	-73	+132	-207	1,04	0,98	1,14	0,90
J	Information und Kommunikation	+779	+733	+188	+555	1,51	1,65	1,99	1,60
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+182	+164	+78	+89	1,11	1,12	1,33	1,08
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+588	+607	+417	+201	1,53	1,82	2,60	1,43
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 455	+1 386	+519	+892	1,43	1,53	1,91	1,45
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 472	+1 460	+224	+1 249	1,28	1,33	1,38	1,33
P	Erziehung und Unterricht	+578	+550	+67	+482	1,63	1,77	1,54	1,82
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+131	+113	+94	+18	1,28	1,29	2,84	1,05
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+367	+369	+95	+275	1,43	1,60	1,75	1,57
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+847	+816	+58	+758	1,24	1,27	1,16	1,29
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+10 534	+9 841	+2 477	+7 471	1,23	1,28	1,34	1,27

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis November 2019

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Einzel-unternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.	Personen-gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
				Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG					
Anzahl										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28	14	4	2	3	6	-	1	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	-	-	1	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	115	17	14	12	74	8	1	-	1
D	Energieversorgung	16	-	13	13	1	-	1	-	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	-	-	-	2	-	-	-	-
F	Baugewerbe	225	78	19	12	89	39	-	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	243	58	27	19	109	43	-	6	-
H	Verkehr und Lagerei	101	38	23	19	30	10	-	-	-
I	Gastgewerbe	141	73	9	5	32	25	-	2	-
J	Information und Kommunikation	27	4	2	2	16	3	-	2	-
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	24	6	5	4	10	3	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	43	1	9	8	25	8	-	-	-
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	165	12	6	5	118	23	2	3	1
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	136	46	9	5	53	28	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	21	10	-	-	7	4	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	32	19	1	-	10	-	-	-	2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	31	6	-	-	11	7	-	1	6
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	34	21	-	-	3	7	-	-	3
A-S	Insgesamt	1 385	403	141	106	594	214	4	15	14

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis November 2019

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan			
	Anzahl					
Insgesamt	11 410	693	179	12 282	12 838	-4,3
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	7	x	28	15	+86,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	x	1	-	x
Verarbeitendes Gewerbe	105	10	x	115	106	+8,5
Energieversorgung	15	1	x	16	15	+6,7
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	-	x	2	5	-60,0
Baugewerbe	161	64	x	225	273	-17,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	155	88	x	243	260	-6,5
Verkehr und Lagerei	86	15	x	101	110	-8,2
Gastgewerbe	96	45	x	141	160	-11,9
Information und Kommunikation	19	8	x	27	37	-27,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	8	x	24	23	+4,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	20	23	x	43	37	+16,2
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	92	73	x	165	182	-9,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	90	46	x	136	129	+5,4
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	-
Erziehung und Unterricht	17	4	x	21	15	+40,0
Gesundheits- und Sozialwesen	31	1	x	32	54	-40,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	21	10	x	31	25	+24,0
Sonstige Dienstleistungen	25	9	x	34	35	-2,9
Zusammen	973	412	x	1 385	1 481	-6,5
nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	319	84	x	403	406	-0,7
Personengesellschaften	112	29	x	141	146	-3,4
darunter GmbH & Co. KG	85	21	x	106	112	-5,4
GbR	15	4	x	19	15	+26,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	524	284	x	808	895	-9,7
davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	424	170	x	594	682	-12,9
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	100	114	x	214	213	+0,5
Aktiengesellschaften, KGaA	4	-	x	4	5	-20,0
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	4	11	x	15	18	-16,7
Sonstige Rechtsformen	10	4	x	14	11	+27,3
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)						
Unter 8 Jahre alt	487	268	x	755	854	-11,6
darunter bis 3 Jahre alt	247	147	x	394	436	-9,6
8 Jahre und älter	467	139	x	606	586	+3,4
Übrige Schuldner						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u.Ä.	22	6	x	28	40	-30,0
Ehemals selbstständig Tätige	1 800	176	16	1 992	2 015	-1,1
Verbraucher/-innen	8 440	37	163	8 640	8 992	-3,9
Nachlässe	175	62	x	237	310	-23,5
Zusammen	10 437	281	179	10 897	11 357	-4,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis November 2019 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraus-sichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan						
	Anzahl								
Insgesamt	11 410	693	179	12 282	12 838	-4,3	12 243	1 966 012	160
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)									
Zusammen	973	412	x	1 385	1 481	-6,5	12 243	1 352 954	977
Übrige Schuldner									
Zusammen	10 437	281	179	10 897	11 357	-4,1	x	613 058	56
dar. Verbraucher/-innen	8 440	37	163	8 640	8 992	-3,9	x	284 004	33

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im November 2019^{*)}

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis November				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl							
101	Braunschweig, Stadt	126	102	-	18	109	914	10	187	927	-0,7	+5	+11	-14
102	Salzgitter, Stadt	46	33	-	7	37	341	-	62	408	-9,1	-4	-14	-32
103	Wolfsburg, Stadt	60	51	-	6	60	415	5	40	478	+2,5	+5	+4	+19
151	Gifhorn	59	46	1	6	55	583	13	121	704	+1,0	+1	-8	+34
153	Goslar	41	33	-	6	37	492	7	162	504	+7,9	+2	+41	+43
154	Helmstedt	38	27	2	6	28	278	7	82	298	-8,3	-3	+4	-45
155	Northeim	34	31	-	5	35	420	10	96	467	-4,8	+6	-11	-4
157	Peine	42	33	-	16	36	392	5	100	432	-6,4	+0	+23	-31
158	Wolfenbüttel	41	32	1	8	38	364	5	86	402	-1,4	-2	+19	-21
159	Göttingen	126	107	-	19	103	1 137	11	226	1 191	+1,0	+5	+22	+6
1	Braunschweig	613	495	4	97	538	5 336	73	1 162	5 811	-1,0	+15	+91	-45
241	Region Hannover	453	393	2	32	465	4 447	34	502	4 996	-8,4	-18	-142	-335
	dar.: Hannover, Lhst.	277	225	1	21	255	2 419	10	232	2 677	-8,3	-9	-60	-157
251	Diepholz	99	78	2	15	85	886	17	191	1 009	+0,5	+4	-11	+12
252	Hamelnd-Pyrmont	54	48	2	5	57	551	3	114	592	+0,5	-5	-29	-23
254	Hildesheim	106	84	3	7	99	947	15	203	1 067	+8,7	+2	+41	+94
255	Holzminde	25	18	1	2	19	214	3	54	220	-7,8	-1	-6	-28
256	Nienburg (Weser)	49	44	-	6	49	413	6	90	463	+2,2	-3	+6	+20
257	Schaumburg	71	61	1	3	73	608	9	88	728	+5,4	+1	+17	+61
2	Hannover	857	726	11	70	847	8 066	87	1 242	9 075	-3,6	-20	-124	-199
351	Celle	51	46	-	5	47	592	11	103	645	-5,4	+3	+6	-46
352	Cuxhaven	50	42	1	3	51	660	12	124	717	-5,8	-1	-5	-86
353	Harburg	94	68	-	16	78	839	10	169	973	+2,1	-4	+34	+47
354	Lüchow-Dannenberg	18	14	-	6	11	181	4	50	163	-0,5	-	-16	+3
355	Lüneburg	83	75	-	4	93	781	6	133	863	+13,0	-	+38	+97
356	Osterholz	44	36	-	1	48	376	3	47	422	+5,0	-	+2	+11
357	Rotenburg (Wümme)	79	70	1	7	78	732	13	125	838	+4,9	+3	-8	+55
358	Heidekreis	68	54	1	7	65	713	16	148	915	+11,9	+4	+19	+198
359	Stade	96	74	-	11	76	634	7	137	668	-4,1	-5	-13	-57
360	Uelzen	38	37	-	4	41	332	12	71	349	+2,2	+2	-17	+4
361	Verden	75	61	1	6	80	562	13	89	680	-9,5	+4	+2	-8
3	Lüneburg	696	577	4	70	668	6 402	107	1 196	7 233	+1,3	+6	+42	+218
401	Delmenhorst, Stadt	32	29	-	1	35	264	1	40	270	-2,6	+1	-12	-11
402	Emden, Stadt	17	14	-	4	18	163	3	31	179	+2,5	-	+14	+2
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	104	92	-	16	102	792	4	99	837	-7,8	-1	-6	-82
404	Osnabrück, Stadt	100	90	-	16	90	795	1	131	832	-0,7	-2	-23	+44
405	Wilhelmshaven, Stadt	51	40	2	6	40	357	5	60	389	+9,2	+3	+8	+27
451	Ammerland	52	44	-	3	53	526	8	103	623	-8,0	+1	-4	-41
452	Aurich	94	79	-	22	86	818	6	174	874	+4,1	-1	+23	-11
453	Cloppenburg	82	63	2	7	79	645	12	141	762	-9,7	-3	-10	-41
454	Emsland	175	145	3	29	157	1 255	17	357	1 319	-2,6	+2	+28	-29
455	Friesland	43	35	1	6	47	378	3	70	423	+0,5	-4	-25	+29
456	Grafschaft Bentheim	79	72	-	13	94	647	10	135	717	+12,7	+9	-36	+132
457	Leer	78	68	-	11	85	617	7	111	693	-4,0	-1	+7	-28
458	Oldenburg	50	41	1	8	52	436	13	107	457	-4,8	-3	-9	-20
459	Osnabrück	124	106	2	24	110	1 317	16	301	1 371	-2,4	-3	-8	-49
460	Vechta	57	45	-	7	52	504	5	98	581	-6,7	-6	+9	-43
461	Wesermarsch	43	39	-	15	39	323	7	88	346	-0,3	+3	+25	-22
462	Wittmund	19	18	-	5	17	235	2	61	243	+3,1	-2	+6	-13
4	Weser-Ems	1 200	1 020	11	193	1 156	10 072	120	2 107	10 916	-1,9	-7	-13	-156
	Land Niedersachsen	3 366	2 818	30	430	3 209	29 876	387	5 707	33 035	-1,6	-6	-4	-182

*) Vorläufige Zahlen

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im August 2019 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	August		Januar - August	
	Gesamtbeförderung ^{*)}	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Gesamtbeförderung ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	213,0	+9,5	2 089,6	+44,9
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	99,4	-55,1	1 488,5	+9,7
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	317,7	-7,2	2 764,1	+20,5
Nahrungs- und Genussmittel	153,1	+0,7	995,7	-4,2
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	9,7	-11,8	50,0	+4,9
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	85,7	-14,9	682,6	+0,1
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	278,2	-6,2	2 274,9	+7,9
Chemische Erzeugnisse etc.	146,0	-18,2	929,7	-21,4
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	21,6	-43,0	300,1	-17,8
Metalle und Metallerzeugnisse	18,1	-33,2	151,1	-19,4
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	21,2	+355,9	63,7	+193,5
Fahrzeuge	13,0	-8,9	125,8	+54,5
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	7,5	-1,4	73,4	+34,2
Sekundärrohstoffe, Abfälle	157,3	+8,0	1 146,0	+6,1
Post, Pakete	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	9,7	-11,6	75,1	+16,9
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	15,2	-25,3	122,0	+2,2
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 566,5	-11,3	13 332,4	+9,9

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im August 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Brake	115,0	+1,6	947,2	+54,4
Nordenham	57,4	-37,6	610,6	-7,9
Oldenburg	95,1	-5,9	641,5	+18,3
Osnabrück	29,7	-28,1	259,6	-12,2
Salzgitter	235,6	-4,5	1 894,2	+16,8
Braunschweig	94,7	+4,5	708,3	+15,5
Hannover ¹⁾	54,8	-42,4	668,3	+4,8
Hildesheim	25,3	+70,2	186,9	-7,4
Emden	172,2	+19,3	1 184,0	+11,2
Lingen (Ems) ²⁾	210,3	-11,0	1 706,8	+3,7
Dörpen	137,5	-10,2	1 149,4	+3,7
Insgesamt	1 917,9	-10,7	16 126,3	-0,6

1) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

2) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im September 2019 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	September		Januar - September	
	Gesamtbeförderung ^{*)}	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Gesamtbeförderung ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	231,1	+20,0	2 320,8	+42,0
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	81,6	-71,2	1 570,1	-4,3
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	321,0	+30,0	3 085,0	+21,5
Nahrungs- und Genussmittel	149,3	+26,7	1 145,0	-1,0
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	9,3	-3,2	59,4	+3,5
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	71,4	-6,4	754,0	-0,5
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	241,4	-23,0	2 516,3	+3,8
Chemische Erzeugnisse etc.	116,6	-12,5	1 046,3	-20,5
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	36,8	+66,2	336,9	-13,0
Metalle und Metallerzeugnisse	30,5	+38,8	181,6	-13,3
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	14,3	+956,1	78,1	+238,4
Fahrzeuge	10,1	-2,5	135,9	+48,1
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	7,1	+20,4	80,6	+32,8
Sekundärrohstoffe, Abfälle	156,9	+13,1	1 302,9	+6,9
Post, Pakete	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	8,1	-12,2	83,2	-39,1
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	12,5	-28,1	134,5	-1,6
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 498,0	-6,4	14 830,4	+8,0

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im September 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Brake	128,1	+13,6	1 075,3	+48,1
Nordenham	34,9	-68,6	645,5	-16,6
Oldenburg	93,6	-3,1	735,0	+15,0
Osnabrück	31,6	-67,2	291,2	-12,9
Salzgitter	241,6	-9,7	2 135,8	+13,0
Braunschweig	102,7	+7,9	811,0	+14,5
Hannover ¹⁾	63,9	-10,2	732,1	+3,3
Hildesheim	9,6	-50,5	196,5	-11,1
Emden	124,8	+2,6	1 308,8	+10,4
Lingen (Ems) ²⁾	154,6	-30,7	1 861,5	-0,4
Dörpen	125,6	+29,7	1 274,9	+1216,8
Insgesamt	1 811,7	-5,5	17 938,0	-1,1

1) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

2) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Oktober 2019 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	Oktober		Januar - Oktober	
	Gesamtbeförderung ^{*)}	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Gesamtbeförderung ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	224,9	-13,0	2 545,7	+34,5
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	139,3	-41,9	1 709,4	-9,1
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	324,2	+1,1	3 409,2	+19,2
Nahrungs- und Genussmittel	129,7	-7,0	1 274,7	-1,7
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	5,9	-14,9	65,3	+1,5
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	75,4	-18,7	829,3	-2,5
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	294,7	-2,5	2 811,0	+3,2
Chemische Erzeugnisse etc.	127,8	+0,9	1 174,1	-18,6
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	32,9	-29,8	369,8	-14,8
Metalle und Metallerzeugnisse	16,8	-47,0	198,4	-17,7
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	14,1	+1 899,3	92,2	+287,7
Fahrzeuge	20,5	+422,4	156,4	+63,4
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	8,2	-5,4	88,8	+28,0
Sekundärrohstoffe, Abfälle	113,3	-21,5	1 416,2	+3,9
Post, Pakete	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	9,4	+35,7	92,6	+15,2
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	12,9	-22,4	147,3	-3,9
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 550,1	-11,3	16 380,5	+5,9

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Oktober 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Brake	106,0	-26,8	1 181,2	+35,6
Nordenham	65,0	-36,3	710,5	-18,9
Oldenburg	67,5	-17,8	802,5	+11,3
Osnabrück	29,2	-30,0	320,4	-14,8
Salzgitter	252,1	-2,4	2 387,9	+11,2
Braunschweig	96,1	-7,5	907,0	+11,7
Hannover ¹⁾	77,0	-26,8	809,1	-0,6
Hildesheim	31,8	+34,9	228,3	-6,7
Emden	122,7	-19,4	1 431,5	+7,0
Lingen (Ems) ²⁾	182,1	-10,8	2 043,5	-1,4
Dörpen	127,3	-17,6	1 402,2	+3,1
Insgesamt	1 868,0	-12,3	19 806,0	-2,3

1) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

2) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im November 2019 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	November		Januar - November	
	Gesamtbeförderung ^{*)}	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Gesamtbeförderung ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	244,1	+0,2	2 789,8	+30,6
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	161,5	-32,8	1 870,9	-11,8
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	344,8	+10,0	3 754,0	+18,3
Nahrungs- und Genussmittel	155,4	+9,7	1 430,1	-0,5
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	5,8	+4,7	71,1	+1,8
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	78,5	-8,7	907,8	-3,1
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	282,8	-14,8	3 093,8	+1,2
Chemische Erzeugnisse etc.	160,6	+0,2	1 334,8	-16,7
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	86,8	+30,6	456,6	-8,8
Metalle und Metallerzeugnisse	21,3	-11,5	219,7	-17,2
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	11,4	+2 001,7	103,6	+325,9
Fahrzeuge	11,5	-6,2	167,9	+55,5
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	5,7	-21,8	94,5	+23,3
Sekundärrohstoffe, Abfälle	169,1	+21,8	1 585,3	+5,5
Post, Pakete	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	8,6	+3,9	101,2	+14,1
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	13,8	-28,4	161,2	-6,6
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 761,7	-2,1	18 142,2	+5,0

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im November 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Brake	96,0	-31,8	1 277,2	+26,3
Nordenham	101,9	-23,9	812,4	-19,6
Oldenburg	94,7	+8,8	897,2	+11,0
Osnabrück	38,7	+256,4	359,0	-7,2
Salzgitter	249,2	+12,6	2 637,2	+11,3
Braunschweig	82,7	-13,6	989,7	+9,0
Hannover ¹⁾	93,8	-18,2	902,8	-2,8
Hildesheim	37,0	+31,3	265,3	-2,8
Emden	124,3	-19,1	1 555,7	+4,3
Lingen (Ems) ²⁾	174,8	-18,0	2 218,3	-3,0
Dörpen	136,1	+10,4	1 538,4	+3,7
Insgesamt	2 096,0	-4,0	21 902,1	-2,4

1) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

2) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im September 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	September		Januar bis September	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat ¹⁾	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum ¹⁾
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	560 722	+104,2	4 514 187	+3,8
Cuxhaven	209 280	+8,9	2 881 200	+40,2
Brake	390 667	-44,1	4 976 948	+14,9
Nordenham	200 993	-40,7	1 254 440	-29,7
Wilhelmshaven	1 748 339	+32,3	17 278 675	+19,7
JadeWeserPort	390 552	+2,4	4 390 101	-16,8
Emden	384 694	+14,7	3 369 440	-8,4
Leer	2 500	+15,7	22 361	-35,5
Papenburg	33 086	+71,3	344 158	-4,0
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	96 747	-31,1	824 716	-30,0
Insgesamt	4 017 580	+8,4	39 856 225	+6,3

1) Aufgrund der Umstellung der Bearbeitungssoftware der Seeverkehrsstatistik sowie der Aufnahme zusätzlicher Gütergruppen, können Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr nicht genau genannt werden.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Oktober		Januar bis Oktober	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat ¹⁾	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum ¹⁾
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	761 764	+85,4	5 275 951	+10,9
Cuxhaven	209 235	-9,4	3 090 434	+35,2
Brake	434 296	-23,7	5 411 244	+10,4
Nordenham	124 034	-46,9	1 378 474	-31,7
Wilhelmshaven	1 967 835	-6,0	19 246 510	+16,4
JadeWeserPort	467 018	-38,6	4 857 119	-19,6
Emden	348 240	-2,4	3 717 680	-7,8
Leer	2 400	-44,4	24 761	-36,5
Papenburg	28 763	+21,4	372 921	-2,4
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	94 761	-25,4	919 477	-29,5
Insgesamt	4 438 346	-7,7	44 294 571	+4,7

1) Aufgrund der Umstellung der Bearbeitungssoftware der Seeverkehrsstatistik sowie der Aufnahme zusätzlicher Gütergruppen, können Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr nicht genau genannt werden.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im November 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	November		Januar bis November	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat ¹⁾	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum ¹⁾
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	659 667	+80,6	5 935 618	+15,8
Cuxhaven	172 412	-19,1	3 262 846	+30,5
Brake	574 373	-15,7	5 985 617	+7,2
Nordenham	221 681	-37,8	1 600 155	-32,6
Wilhelmshaven	1 814 908	-40,3	21 061 418	+7,6
JadeWeserPort	373 934	-37,1	5 231 053	-21,2
Emden	354 310	+2,3	4 071 990	-7,0
Leer	2 245	+5,5	27 006	-34,3
Papenburg	55 972	+109,8	428 893	+4,9
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	103 909	-9,9	1 023 386	-27,9
Insgesamt	4 333 411	-24,5	48 627 983	+1,2

1) Aufgrund der Umstellung der Bearbeitungssoftware der Seeverkehrsstatistik sowie der Aufnahme zusätzlicher Gütergruppen, können Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr nicht genau genannt werden.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im November 2019

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	November	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Januar-November	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	4 358	-5,5	58 692	-2,2
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	390 333	-0,1	5 941 485	-0,5
Durchgang ³⁾	Anzahl	670	-26,7	12 400	-12,7
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	1 508	+123,1	10 280	+35,7
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	234	-76,5	5 458	-23,2

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulfüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Dezember 2019

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	Dezember	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Januar-Dezember	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	4 158	+3,6	62 850	-1,8
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	347 124	+3,1	6 288 609	-0,3
Durchgang ³⁾	Anzahl	357	-59,9	12 757	-15,5
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	1 439	+136,7	11 719	+43,2
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	730	-13,2	6 188	-22,2

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulfüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Januar 2020

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	Januar	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Januar	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	4 118	+4,7	4 118	+4,7
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	325 421	+1,3	325 421	+1,3
Durchgang ³⁾	Anzahl	870	+36,2	870	+36,2
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	1 553	+90,1	1 553	+90,1
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	892	-11,2	892	-11,2

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Öffentliche Sozialleistungen

Korrektur der Tabellen aus Heft 9/2019 (Änderungen sind rot gekennzeichnet)

1. Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2018 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Art des Trägers, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche	Örtlicher Träger	Überörtlicher Träger	Insgesamt	je 10 000 Einwohner/ -innen ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Männlich²⁾								
unter 3	130	5	120	20	125	15	140	12
3 - 7	230	1 015	1 085	165	300	950	1 245	87
7 - 11	305	300	530	70	345	260	605	41
11 - 15	410	320	605	130	465	265	730	48
15 - 18	35	315	330	15	65	285	345	27
18 - 21	95	390	465	20	110	375	485	34
21 - 25	210	905	1 060	50	225	890	1 115	57
25 - 30	430	1 480	1 825	85	445	1 465	1 910	76
30 - 40	1 025	2 575	3 415	185	1 055	2 545	3 600	77
40 - 50	1 035	2 405	3 235	205	1 065	2 375	3 440	67
50 - 60	1 240	3 650	4 675	215	1 350	3 540	4 890	75
60 - 65	630	1 590	2 120	100	1 780	440	2 220	88
65 - 70	235	1 210	1 395	50	1 335	110	1 445	64
70 - 75	10	715	690	40	695	30	730	43
75 - 80	5	695	670	30	685	15	700	37
80 - 85	5	480	470	20	480	5	485	42
85 und älter	5	285	260	25	285	0	285	41
Zusammen	6 040	18 335	22 955	1 420	10 815	13 560	24 375	62
Weiblich								
unter 3	145	5	125	25	145	5	150	14
3 - 7	175	455	565	65	205	425	630	47
7 - 11	275	140	345	65	280	130	410	30
11 - 15	395	190	490	95	420	165	585	40
15 - 18	25	185	195	10	45	160	210	18
18 - 21	75	275	335	15	85	265	350	27
21 - 25	215	650	830	30	230	630	865	50
25 - 30	345	920	1 225	45	355	910	1 265	55
30 - 40	735	1 660	2 260	140	740	1 655	2 395	53
40 - 50	860	1 505	2 170	195	885	1 480	2 365	46
50 - 60	1 315	2 265	3 335	245	1 380	2 200	3 580	55
60 - 65	830	935	1 595	165	1 515	245	1 760	67
65 - 70	310	820	1 080	45	1 080	50	1 130	47
70 - 75	10	580	570	20	575	15	590	31
75 - 80	10	795	785	20	800	5	805	35
80 - 85	10	935	905	40	940	5	945	58
85 und älter	15	1 240	1 185	65	1 250	5	1 255	83
Zusammen	5 735	13 550	17 995	1 295	10 935	8 355	19 290	48
Insgesamt								
unter 3	275	10	240	45	270	20	290	13
3 - 7	405	1 470	1 650	230	505	1 375	1 880	67
7 - 11	580	435	875	140	625	390	1 015	36
11 - 15	805	515	1 090	225	885	430	1 315	44
15 - 18	60	495	530	25	110	445	555	22
18 - 21	170	665	800	35	200	640	835	31
21 - 25	425	1 555	1 895	85	455	1 520	1 975	54
25 - 30	775	2 400	3 050	130	805	2 375	3 180	66
30 - 40	1 765	4 235	5 675	320	1 795	4 200	5 995	65
40 - 50	1 895	3 905	5 405	400	1 950	3 855	5 805	56
50 - 60	2 555	5 915	8 015	460	2 730	5 740	8 470	65
60 - 65	1 460	2 525	3 715	265	3 295	685	3 980	78
65 - 70	545	2 030	2 475	95	2 415	155	2 570	55
70 - 75	20	1 300	1 260	60	1 270	45	1 320	37
75 - 80	15	1 490	1 455	50	1 485	20	1 505	36
80 - 85	15	1 415	1 375	60	1 420	10	1 430	51
85 und älter	15	1 525	1 445	95	1 535	5	1 540	70
Insgesamt	11 775	31 885	40 950	2 715	21 750	21 915	43 660	55

1) Gleichen Alters und Geschlecht. Einwohner/-innen am 31.12.2016 (auf Basis des Zensus vom 09. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 7 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der Asylbewerberleistungsstatistik ab 2016 ein Rundungsverfahren angewandt.

Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden.

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert werden.

2. Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2018 nach Sitz des Trägers, Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich ²⁾	Weiblich	Deutsche	Nicht Deutsche	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner/ -innen ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Braunschweig, Stadt	75	390	360	335	665	495	1 075	85	1 160	47
Salzgitter, Stadt	185	425	300	180	640	450	990	100	1 090	104
Wolfsburg, Stadt	40	175	145	85	255	190	400	45	445	36
Gifhorn	385	620	315	155	890	580	1395	80	1475	84
Goslar	80	480	470	210	680	560	1 170	70	1 240	90
Helmstedt	65	255	230	115	355	310	595	70	665	73
Northheim	60	280	200	150	375	315	660	30	685	51
Peine	75	290	205	90	355	300	605	50	655	49
Wolfenbüttel	50	210	160	140	305	255	545	15	560	46
Göttingen	130	730	500	385	930	815	1 650	95	1 745	53
Braunschweig	1 145	3 845	2 890	1 840	5 455	4 265	9 085	635	9 720	61
Region Hannover	960	3 160	2 115	1 275	4 270	3 235	6 755	755	7 505	65
dar. Hannover, Lhst.	220	1 225	900	645	1 625	1 370	2 610	385	2 995	56
Diepholz	75	425	335	235	660	415	1 030	40	1 075	50
Hamelnd-Pyrmont	70	335	285	245	495	445	870	65	935	63
Hildesheim	80	570	455	320	795	635	1 360	70	1 430	52
Holzminde	50	190	110	105	245	210	445	10	455	64
Nienburg (Weser)	85	220	180	140	340	285	600	25	625	51
Schaumburg	55	310	250	160	400	375	730	45	780	49
Hannover	1 375	5 210	3 735	2 485	7 205	5 600	11 795	1 005	12 805	60
Celle	125	430	285	270	620	490	1 070	45	1 115	62
Cuxhaven	90	405	255	195	525	420	920	25	945	48
Harburg	100	425	290	225	580	460	980	60	1 040	41
Lüchow-Dannenberg	20	105	90	75	165	130	290	5	295	61
Lüneburg	55	370	270	190	490	400	850	40	890	49
Osterholz	15	180	135	70	225	180	395	5	400	35
Rotenburg (Wümme)	65	290	170	160	380	305	660	25	685	42
Heidekreis	50	255	200	125	360	270	595	35	630	45
Stade	70	400	215	180	480	385	845	20	865	43
Uelzen	220	470	295	125	645	465	1 085	25	1 105	119
Verden	50	185	125	105	235	225	440	25	465	34
Lüneburg	860	3 525	2 325	1 720	4 705	3 730	8 120	310	8 430	49
Delmenhorst, Stadt	30	225	135	85	250	220	420	50	470	61
Emden, Stadt	25	100	90	70	170	115	280	5	285	56
Oldenburg (Oldb), Stadt	160	610	415	205	790	600	1 305	85	1 390	83
Osnabrück, Stadt	60	340	235	235	460	410	780	90	870	53
Wilhelmshaven, Stadt	260	495	300	160	730	485	1 145	70	(1 215)	(159)
Ammerland	45	180	130	85	225	210	420	15	435	35
Aurich	55	255	185	190	380	300	675	10	685	36
Cloppenburg	55	115	120	110	205	190	375	20	395	24
Emsland	100	585	425	205	685	635	1 225	95	1 320	41
Friesland	30	175	115	85	220	190	395	10	410	42
Grafschaft Bentheim	40	225	105	90	250	210	430	30	460	34
Leer	75	255	175	125	335	295	605	25	630	37
Oldenburg	30	175	150	120	250	225	455	20	475	37
Osnabrück	60	515	405	275	650	610	1 160	100	1 255	35
Vechta	505	540	240	115	850	550	1 290	110	1 400	100
Wesermarsch	45	145	140	115	245	200	425	20	445	50
Wittmund	90	285	130	60	320	250	555	15	565	100
Weser-Ems	1 670	5 210	3 505	2 325	7 010	5 695	11 945	760	12 710	51
Niedersachsen	5 050	17 790	12 455	8 365	24 375	19 290	40 950	2 715	43 660	55

1) Einwohner/-innen am 31.12.2017 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der Asylbewerberleistungsstatistik ab 2016 ein Rundungsverfahren angewandt.

Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenen Datenfeld vom Eichtwert beträgt maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden.

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert werden.

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2018 nach Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft	Personengemeinschaften insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s									
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ⁶⁾				angerechnetes Einkommen ⁷⁾			Nettobedarf	
			in Euro pro Monat	in Euro pro Monat	in % des		in Euro pro Monat	in % des		in Euro pro Monat	in % des Bruttobedarfs
					Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs		
Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen											
ohne Kinder unter 18 Jahren	8 575	819	341	41,7	58,0	230	28,1	39,1	589	71,9	
männlich ²⁾	4 565	807	328	40,6	54,3	203	25,2	33,7	604	74,8	
weiblich	4 010	832	357	42,9	62,4	261	31,3	45,6	571	68,7	
mit Kindern unter 18 Jahren	300	1 467	522	35,6	64,9	661	45,1	82,2	805	54,9	
männlich ²⁾	45	1 467	521	35,5	62,7	635	43,3	76,4	832	56,7	
weiblich	255	1 467	523	35,6	65,3	666	45,4	83,2	801	54,6	
Ehepaare / Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾											
ohne Kinder unter 18 Jahren	490	631	227	36,0	59,2	247	39,1	64,2	384	60,9	
männlich ²⁾	185	634	231	36,4	61,9	261	41,2	70,2	373	58,8	
weiblich	305	629	225	35,8	57,6	238	37,8	60,9	391	62,1	
mit Kindern unter 18 Jahren	40	1 246	402	32,3	57,4	545	43,7	77,8	701	56,2	
männlich ²⁾	10	1 216	378	31,1	48,1	430	35,4	54,7	786	64,6	
weiblich	25	1 259	413	32,8	62,5	598	47,5	90,4	661	52,5	
Ehepaare / Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen											
ohne Kinder unter 18 Jahren	120	1 309	454	34,7	59,5	545	41,6	71,4	764	58,3	
männlich ²⁾	105	1 247	438	35,1	60,6	524	42,0	72,5	723	58,0	
weiblich	15	1 813	587	32,4	53,5	716	39,5	65,3	1 097	60,5	
mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigten Personen ⁵⁾											
	5	1 381	456	33	40,4	255	18,4	22,6	1 127	81,6	
Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen											
	1 445	543	155	28,5	49,2	228	42,0	72,5	315	58,0	
Sonstige Personengemeinschaften											
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	10 970	799	318	39,8	57,6	247	30,9	44,7	552	69,1	

1) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

4) Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

5) Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

6) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

7) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der Asylbewerberleistungsstatistik ab 2016 ein Rundungsverfahren angewandt.

Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten werte ermittelt und anschließend gerundet werden.

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert werden.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

Bevölkerung

124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)}	1 000	7 954,2	7 972,6	7 981,4	7 981,6	7 984,0	7 993,3	7 995,6	7 997,5	7 998,6
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)										
126 11	Eheschließungen ³⁾	Anzahl	3 467	3 833	7 424	4 792	3 456	4 599	5 927	5 442	3 689
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 085	6 138	6 602	6 538	6 293	6 782	6 777	6 402	6 320
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 809	8 014	7 676	6 923	7 416	7 641	7 261	7 112	7 725
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	24	16	18	20	22	25	17	27
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 1 724	- 1 876	- 1 074	- 385	- 1 123	- 859	- 484	- 710	- 1 405
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 165	22 834	26 142	25 459	27 104	26 353	26 201	27 006	25 931
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	12 158	12 864	13 661	14 183	14 104	13 878	13 432	15 200	13 930
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 993	19 207	24 948	24 761	23 455	23 161	23 298	24 404	23 432
	darunter: in das Ausland	Anzahl	8 941	9 114	13 175	11 517	8 865	10 861	11 279	11 190	9 341
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 3 172	+ 3 627	+ 1 194	+ 698	+ 3 649	+ 3 192	+ 2 903	+ 2 602	+ 2 499
	innerhalb des Landes Umgezogene ⁴⁾	Anzahl	24 836	24 945	27 503	25 720	28 807	28 061	27 457	26 198	26 462

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018			2018 / 2019			
			Durchschnitt	Durchschnitt	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte ⁵⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁶⁾	1 000	2 956,7	3 007,6	2 945,4	2 956,7	3 017,9	2 998,0	3 000,1	3 007,6	3 071,3
	Frauen	1 000	1 352,8	1 378,2	1 352,1	1 352,8	1 380,5	1 376,6	1 377,0	1 378,2	...
	Ausländer/-innen	1 000	255,5	280,7	245,5	255,5	266,7	263,3	272,3	280,7	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	861,8	892,6	853,6	861,8	875,2	878,4	881,5	892,6	...
	darunter: Frauen	1 000	702,5	...	697,8	702,5	712,7	715,7	717,6	723,1	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	40,6	40,8	38,4	40,6	41,7	37,0	39,4	40,8	42,6
	Produzierendes Gewerbe	1 000	873,6	884,8	871,0	873,6	891,5	884,7	885,2	884,8	900,9
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	667,8	680,1	665,5	667,8	683,0	677,5	676,3	680,1	695,8
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	522,3	527,1	514,7	522,3	529,9	524,3	524,8	527,1	536,7
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	852,5	874,7	855,7	852,5	872,5	874,3	874,3	874,7	895,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar

132 11	Arbeitsmarkt										
	Arbeitslose	Anzahl	227 834	218 123	212 441	215 784	233 740	210 144	207 789	212 378	230 000
	darunter: Frauen	Anzahl	102 388	97 178	95 990	96 593	103 046	94 364	92 594	93 587	99 921
	Arbeitslosenquote ⁷⁾										
	insgesamt	%	5,3	5,0	4,9	5,0	5,4	4,8	4,8	4,9	5,3
	Frauen	%	5,1	4,8	4,8	4,8	5,1	4,7	4,6	4,6	4,9
	Männer	%	5,5	5,2	5,1	5,2	5,7	5,0	5,0	5,1	5,6
	Ausländer/-innen	%	16,5	15,3	15,4	15,5	16,7	14,7	14,5	14,9	16,2
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	4,9	4,7	4,3	4,3	4,6	4,4	4,2	4,2	4,6
	Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾	Anzahl	17 728	...	19 093	21 329	55 394
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁹⁾	Anzahl	77 015	75 101	78 905	75 946	73 891	73 304	69 944	66 923	66 007

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II ^{**)}										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	614 363	598 523	599 868	595 345	589 001	571 467	568 717	563 763	558 315
	darunter: Frauen	Anzahl	305 690	297 498	298 407	296 490	293 470	285 215	283 957	281 773	279 167
	darunter										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	418 139	403 463	404 599	400 103	395 571	383 038	380 892	375 880	372 049
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	168 590	165 227	165 193	164 538	163 371	158 779	157 444	156 800	156 061
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	162 890	159 876	159 892	159 220	158 101	153 641	152 328	151 725	150 897

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - *) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen - 8) Einschließlich witterungsbedingter Saison-Kurzarbeit. - 9) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. **) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
Bautätigkeit											
311 11 Baugenehmigungen											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 221	1 226	1 267	1 158	1 277	1 233	1 305	1 302	1 221
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 067	1 084	1 132	1 019	1 112	1 096	1 102	1 160	1 051
	umbauter Raum	1 000 m³	1 273	1 353	1 312	1 187	1 465	1 363	1 705	1 435	1 471
	Wohnfläche	1 000 m²	249	264	255	235	285	264	336	280	287
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	343 151	381 613	379 154	335 853	421 827	397 423	494 868	407 679	437 172
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	251	263	309	262	258	270	292	270	315
	umbauter Raum	1 000 m³	1 612	1 959	1 815	1 544	1 934	1 988	1 488	1 427	2 442
	Nutzfläche	1 000 m²	231	266	248	224	263	247	222	208	350
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	180 498	189 015	189 063	176 967	157 569	205 642	219 690	169 465	278 510
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 379	2 628	2 551	1 831	2 842	2 756	3 631	2 830	2 986
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	10 799	11 417	11 134	10 183	12 187	11 691	13 961	12 348	12 267
Landwirtschaft											
413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾											
	darunter:	t	160 108	157 116	156 438	145 677	174 491	157 729	160 433	167 053	173 057
	Rinder insgesamt	t	14 387	13 889	14 925	12 817	17 311	15 281	15 451	17 906	21 440
	darunter: Kälber	t	1 769	1 606	1 490	1 480	1 867	1 648	1 766	1 680	1 835
	Jungrinder	t	33	25	14	15	18	48	43	35	30
	Schweine	t	145 573	143 083	141 377	132 743	157 017	142 282	144 864	149 020	151 474
	413 22 Geflügelfleisch	t	71 401	77 408	73 263	78 030	81 167	77 432	76 298	78 467	77 838
	413 23 Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	392 136	398 895	384 996	412 617	410 576	422 559	394 854	393 745	385 754
Produzierendes Gewerbe											
421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁴⁾											
	Betriebe	Anzahl	1 956	1 997	2 004	2 005	2 004	1 983	1 982	1 982	1 978
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	496	512	518	518	517	517	518	516	514
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	62 814	64 150	62 789	65 582	69 730	64 242	65 681	64 814	66 060
	Entgelte	Mio. €	2 087	2 212	2 026	2 147	2 699	2 201	2 083	2 158	2 659
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	16 973	17 283	17 282	16 378	18 751	14 908	19 273	17 108	18 317
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	8 192	8 541	8 737	8 066	9 378	6 841	9 893	8 630	8 789
Energie- und Wasserversorgung											
	431 11 Betriebe ⁵⁾	Anzahl	219	223	223	224	223	217	222	222	222
	431 11 Tätige Personen	Anzahl	20 452	21 156	21 295	21 267	21 306	21 974	22 177	22 209	22 248
	431 11 Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	879	2 663	2 568	2 704	2 915	2 720	2 769	2 800	2 902
	431 11 Entgelte	Mio. €	93,9	99,9	90,0	95,6	158,4	95,5	96,5	101,5	170,9
	433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	3 131,9	3 165,8	2 879,4	3 367,7	3 855,1	3 242,0	3 043,6	3 363,6	3 675,7
Baugewerbe											
441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	49 996	52 245	53 107	53 243	53 103	55 014	55 068	54 669	54 726
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 068	5 209	5 669	5 934	6 065	5 875	5 966	5 924	5 838
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	1 245	1 279	1 422	1 472	1 481	1 482	1 491	1 497	1 471
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 063	2 230	2 374	2 468	2 594	2 401	2 449	2 424	2 391
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 759	1 701	1 873	1 994	1 990	1 993	2 026	2 003	1 976
	Entgelte	1 000 €	157 926	172 314	170 579	185 013	226 433	187 376	182 328	191 083	231 988
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	734 448	791 040	901 682	941 626	1 054 306	952 465	988 955	954 373	1 046 691
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 €	168 580	183 980	210 475	216 236	216 717	212 193	221 777	212 494	219 925
	gewerblicher Bau	1 000 €	320 274	358 031	372 432	408 360	472 339	423 765	440 114	431 578	481 387
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	245 593	249 028	318 775	317 030	365 250	316 507	327 064	310 301	345 379
EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2018 / 2019			
			Durchschnitt		01.03.	30.06.	30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	30.09.
441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) ⁹⁾	Anzahl	38 882	39 188	38 851	39 041	39 569	39 292	39 418	39 655	40 518
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 740	11 552	11 336	11 475	11 687	11 710	11 668	11 646	12 095
	Entgelte	1 000 €	322 641	329 999	309 417	327 688	327 128	355 763	326 917	349 569	348 913
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 061 261	1 078 436	839 170	1 024 175	1 077 164	1 373 233	934 810	1 110 689	1 212 908

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Mit einer Nettonennleistung ab 1 MWel. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a. ; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
452 12 Einzelhandel einschl. Tankstellen¹⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	101,8	103,3	103,8	104,0	104,7	104,6	104,7	104,7	105,1
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	104,6	107,2	102,1	108,5	116,1	111,9	105,7	110,8	119,2
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	102,0	103,8	98,3	104,3	111,8	107,9	101,5	106,2	114,2
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz³⁾										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	103,0	105,0	106,9	106,8	106,7	107,0	107,1	107,1	106,8
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	105,0	110,2	102,3	114,1	121,4	107,2	105,1	115,9	119,4
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	102,9	106,8	99,0	110,5	116,8	101,8	99,9	110,2	113,0
452 13 Gastgewerbe⁴⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	101,7	101,4	104,6	100,8	103,6	109,4	103,6	101,9	100,9
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	102,8	106,8	124,9	109,6	99,8	132,5	123,4	109,1	105,7
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	98,7	100,3	116,4	102,2	93,3	121,2	112,1	99,2	96,1
454 12 Tourismus³⁾											
	Gästekünfte	1 000	1 208,0	1 253,2	1 555,0	1 353,9	1 016,3	1 727,7	1 551,9	1 372,5	1 069,3
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	131,6	134,1	160,2	136,3	108,1	189,1	156,1	117,7	123,8
	Gästeübernachtungen	1 000	3 624,6	3 746,2	4 608,6	4 160,4	2 580,3	5 822,4	4 623,2	4 249,3	2 726,5
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	314,1	325,6	373,1	327,0	255,2	539,8	377,1	292,1	297,8

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁴⁾	Anzahl	3 279	3 270	3 599	3 613	3 207	3 591	3 652	3 269	3 358
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 729	2 745	3 095	3 040	2 670	3 129	3 170	2 725	2 812
	getötete Personen	Anzahl	33	35	44	45	38	52	41	38	29
	verletzte Personen	Anzahl	3 549	3 529	3 908	3 877	3 314	4 068	4 043	3 521	3 633
462 51 Kraftfahrzeuge⁵⁾											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	33 463	34 051	21 888	29 810	33 662	41 204	32 174	33 862	38 033
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁶⁾	Anzahl	28 981	29 290	17 705	25 378	29 159	35 635	28 437	29 782	34 226
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 426	2 516	2 198	2 651	2 920	3 141	1 798	2 321	2 486
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 139,2	1 025,4	1 039,5	1 116,1	1 083,9	947,1	937,4	898,1	...
	Güterversand	1 000 t	976,8	993,1	877,4	1 012,9	1 098,4	970,7	880,4	969,9	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
Außenhandel⁷⁾											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel)⁸⁾											
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	7 318,4	7 145,4	6 811,9	7 980,6	7 451,0	6 474,7	7 154,8	8 038,4	6 929,6
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	953,8	927,6	894,6	952,1	949,4	911,1	957,2	1 010,1	977,0
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	58,4	53,1	47,5	52,4	56,2	50,3	52,1	59,8	48,3
	Halbwaren	Mio. €	256,8	294,1	280,7	309,3	306,4	238,2	258,9	280,7	257,4
	Fertigwaren	Mio. €	5 940,1	5 761,1	5 443,6	6 538,3	6 020,1	5 092,4	5 635,5	6 363,4	5 339,6
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	874,5	894,8	895,2	947,7	941,8	787,5	869,4	875,3	821,2
	Enderzeugnisse	Mio. €	5 065,7	4 866,3	4 548,3	5 590,6	5 078,3	4 304,9	4 766,2	5 488,1	4 518,4
	davon nach: Europa	Mio. €	5 268,7	5 334,6	5 061,6	6 315,4	5 709,5	4 662,6	5 422,2	5 486,2	5 321,1
	darunter: in den 28 EU-Ländern	Mio. €	4 646,1	4 751,4	4 578,8	5 820,5	5 114,2	4 124,2	4 849,8	4 913,5	4 672,6
	Afrika	Mio. €	163,4	140,3	122,5	130,8	151,5	135,1	143,5	131,4	111,7
	Amerika	Mio. €	717,0	628,5	550,6	594,6	583,6	787,5	599,9	1 421,3	571,8
	Asien	Mio. €	1 067,6	930,5	958,3	843,8	902,7	788,3	913,0	906,9	847,5
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	96,8	101,1	107,9	80,2	92,6	89,1	65,2	76,9	66,3
512 21 Einfuhr (Generalhandel)⁸⁾											
	Einfuhr	Mio. €	7 141,3	7 514,1	7 120,1	7 917,3	8 109,2	7 229,7	7 769,1	8 106,5	7 726,8
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	733,3	744,4	743,7	735,7	743,6	742,5	732,6	712,6	720,6
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 071,6	6 414,1	6 029,9	6 817,7	7 012,0	5 998,0	6 457,6	6 733,7	6 360,1
	davon: Rohstoffe	Mio. €	820,7	842,8	933,2	988,1	937,7	672,0	459,8	795,5	708,0
	Halbwaren	Mio. €	468,3	500,0	470,5	555,7	597,2	421,4	425,2	333,8	425,1
	Fertigwaren	Mio. €	4 782,6	5 071,3	4 626,1	5 274,0	5 477,1	4 904,7	5 572,6	5 604,3	5 227,0
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	649,8	685,3	676,2	704,4	689,1	587,0	665,1	627,9	546,3
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 132,8	4 386,0	3 949,9	4 569,5	4 788,0	4 317,6	4 907,5	4 976,4	4 680,7
	davon: Europa	Mio. €	5 099,8	5 452,3	5 287,5	5 767,8	6 030,2	5 075,2	5 553,4	5 709,7	5 554,2
	darunter: aus den 28 EU-Ländern	Mio. €	4 259,2	4 541,3	4 340,1	4 708,0	4 897,1	4 391,9	4 961,2	4 964,2	4 812,0
	Afrika	Mio. €	175,8	174,1	163,3	314,9	139,8	57,6	250,7	212,3	249,7
	Amerika	Mio. €	758,7	763,0	631,7	624,9	818,3	840,8	796,4	911,5	808,3
	Asien	Mio. €	1 063,1	1 090,7	999,3	1 171,1	1 102,0	1 222,2	1 141,2	1 196,1	1 085,7
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	26,7	26,1	30,4	30,1	10,7	24,2	15,5	63,7	15,9

1) Die Ergebnisse für den Einzelhandel beruhen auf Stichprobenerhebungen; die Berichtskreise werden jährlich durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Betriebe ab 10 Betten; einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 4) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 6) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 7) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 8) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019				
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾											
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	4 831	4 801	4 618	4 893	4 854	5 011	4 806	4 389	5 028	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 234	4 247	3 833	4 033	4 468	4 117	4 060	3 727	4 371	
524 11	Insolvenzen											
	Insolvenzen	Anzahl	1 225	1 154	1 106	1 080	1 189	1 085	1 100	1 076	1 087	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	143	135	128	123	125	133	119	123	129	
	Verbraucher	Anzahl	863	808	767	731	857	765	785	739	736	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	195	180	188	193	183	170	175	185	201	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	25	31	23	33	24	17	21	29	21	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	251 228	181 074	112 425	147 736	135 320	127 409	110 083	104 158	113 761	

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2018 / 2019			
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Handwerk³⁾												
532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2009 = 100 ⁵⁾	102,0	102,5	101,7	101,6	104,2	102,7	102,2	101,9	103,8	
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2009 = 100 ⁷⁾	118,9	122,9	102,7	124,1	125,0	139,7	109,0	128,3	131,4	

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar

Preise												
611 11	Verbraucherpreisindex	2015=100	103,2	104,6	103,3	103,3	102,6	105,3	104,5	105,2	104,6	
	Nettokalorien	2015=100	104,2	105,7	104,7	104,8	104,9	106,3	106,4	106,6	106,7	

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018			2019			
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2015 = 100	111,0	116,7	110,2	111,8	112,8	115,0	116,0	117,5	118,1	
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2018 / 2019			
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Verdienste

623 21	Verdienste											
	Bruttomonatsverdienste ⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten											
	Arbeitnehmer/-innen ¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	€	3 894	4 015	3 612	3 700	3 715	3 756	3 740	3 821	3 835	
	männlich	€	4 079	4 207	3 759	3 863	3 875	3 922	3 896	3 985	3 997	
	weiblich	€	3 417	3 513	3 228	3 271	3 296	3 324	3 337	3 396	3 424	
	Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	7 294	7 525	6 564	6 669	6 732	6 792	6 830	6 880	6 989	
	Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	4 692	4 889	4 397	4 483	4 518	4 538	4 539	4 623	4 650	
	Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	3 401	3 490	3 164	3 246	3 260	3 302	3 268	3 359	3 352	
	Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	2 741	2 843	2 594	2 679	2 688	2 722	2 656	2 745	2 743	
	Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 194	2 300	2 119	2 191	2 203	2 223	2 184	2 279	2 256	
	Produzierendes Gewerbe	€	4 202	4 277	3 753	3 915	3 886	3 935	3 909	4 016	3 986	
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 205	5 452	4 793	4 786	4 783	4 886	4 934	5 051	5 130	
	Verarbeitendes Gewerbe	€	4 396	4 470	3 940	4 056	4 004	4 069	4 095	4 160	4 127	
	Energieversorgung	€	5 395	5 694	4 894	5 022	5 184	5 124	5 131	5 261	5 249	
	Wasserversorgung ¹²⁾	€	3 637	3 572	3 255	3 285	3 326	3 299	3 298	3 369	3 393	
	Baugewerbe	€	3 435	3 501	2 996	3 350	3 381	3 406	3 146	3 396	3 358	
	Dienstleistungsbereich	€	3 704	3 848	3 522	3 563	3 606	3 642	3 631	3 688	3 737	
	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 418	3 571	3 188	3 264	3 242	3 279	3 285	3 397	3 389	
	Verkehr und Lagerei	€	2 907	3 001	2 769	2 827	2 855	2 856	2 917	2 933	2 969	
	Gastgewerbe	€	2 304	2 408	2 281	2 313	2 317	2 366	2 387	2 393	2 394	
	Information und Kommunikation	€	4 951	(4 691)	(4 253)	(4 285)	4 378	4 374	4 406	4 565	4 509	
	Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 334	5 430	4 556	4 523	4 641	4 596	4 644	4 712	4 722	
	Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(3 978)	(4 207)	(3 777)	(3 759)	(3 871)	(3 909)	(3 815)	(3 747)	(3 917)	
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 698	4 850	4 268	4 277	4 313	4 346	4 401	4 275	4 358	
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	2 646	(2 923)	(2 673)	(2 753)	(2 842)	(2 877)	2 774	2 871	2 860	
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	3 756	3 838	3 630	3 638	3 750	3 771	3 735	3 827	3 905	
	Erziehung und Unterricht	€	4 343	4 478	4 323	4 346	4 400	4 385	4 379	4 448	4 620	
	Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 803	3 969	3 668	3 738	3 764	3 814	3 809	3 879	3 928	
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 297	4 160	3 770	3 792	3 872	3 988	4 158	4 009	4 082	
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 629	3 813	3 573	3 584	3 600	3 656	3 573	3 612	(3 714)	

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (Januar bis März = 1. Vj., April bis Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungeleitete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 5/2018 Kreisgrenzenkarte Deutschland (A4-Karte, Kreisebene)
Der kommunale Finanzausgleich 2018 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
a) Steuerkraftmesszahlen 2018 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2018
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2018 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2017 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 7/2018 Staats- und Kommunalfinanzen 2017:
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten
1. bis 4. Quartal 2017
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 30.06.2017
Dichte des Schweinebestandes in der Statistischen Region, den Landkreisen und
kreisfreien Städten Niedersachsens 2016
- Heft 8/2018 Clusterung der niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden anhand von Strukturindikatoren
- Heft 9/2018 Gini-Koeffizienten der Gewerbesteuermessbeträge in den niedersächsischen Einheits- und
Samtgemeinden im Jahr 2013
- Heft 10/2018 Erwerbstätigenquote in Niedersachsen 2017 nach Kreisen und Geschlecht
- Heft 12/2018 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2017 gegenüber 31.12.2016
(A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2019 Beregnung der Stichprobenflächen 2018
Bodenpunkte der Stichprobenflächen 2018
Ertrag von Winterweizen, Roggen und Triticale 2018
Zuwachs/Verlust von Winterweizen im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Winterraps 2018
Zuwachs/Verlust von Raps im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Sommer- /Wintergerste 2018
Ertrag von Kartoffeln 2018
Zuwachs/Verlust von Kartoffeln im Vergleich 2018 zu 2017, (A4-Karten, Kreisebene)
- Heft 2/2019 Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017 (Kreisebene)
- Heft 3/2019 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2018 insgesamt nach Landkreisen und kreisfreien Städten
- Heft 4/2019 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018 (Kreisebene)
- Heft 5/2019 Der kommunale Finanzausgleich 2019 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2019
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2019 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten
am 31.12.2018 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 7/2019 Übernachtungen von ausländischen Gästen in % an den gesamten Übernachtungen 2018
(A3-Karte, Kreisebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 8/2019	Gemeinden mit und ohne Grundschulen sowie Kleinstschulen 2018 Gemeinden mit Grundschulen 2018 nach Schulgröße Veränderung der Anzahl von Grundschulen in den Gemeinden 2004 zu 2018
Heft 11/2019	Veränderung der Bevölkerungszahl in den Staaten Europas 2017 gegenüber 2012 in Prozent
Heft 1/2020	Durchschnittliche Distanz bewohnter Gebiete in Gemeinden zur nächsten Grundschule (A5-Karte, Gemeindeebene) Durchschnittliche Fahrzeit zu der jeweils nächsten Grundschule in Niedersachsen (A5-Karte, Kreisebene)
Heft 2/2020	Rechtliche Einheiten im Wirtschaftsbereich Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation in den niedersächsischen Landkreisen 2018 nach durchschnittlicher Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SV-Beschäftigten) (A5-Karte, Kreisebene) Rechtliche Einheiten im Wirtschaftsbereich Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation in den niedersächsischen 2018 nach durchschnittlichem Umsatz pro sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (SV-Beschäftigtem) (A5-Karte, Kreisebene) Entfernung zur jeweils nächsten Gaststätte – 2018 (A5-Karte, Kreisebene) Distanz zur jeweils nächsten Gaststätte am Beispiel der Region Hannover 2018 - kleinräumige Betrachtung (A5-Karte)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im Januar 2020

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bodennutzung und Anbau		
C I 4 – j / 2016	Strauchbeerenerhebung 2016	K
Agrarstrukturhebung		
C IV 9.12 – 3j / 2016	Agrarstrukturhebung (ASE) 2016 Heft 12: Gartenbauerhebung – Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen	SR
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> – m 11 / 2019 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden November 2019	K
E I 6.1 – j / 2018	Investitionen 2018 des Verarbeitenden Gewerbes sowie Gewinnung von Steinen und Erden	K
Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe		
E II 1 – m 11 / 2019	Bauhauptgewerbe, November 2019	L
<u>E II 2</u> – j / 2019 E III 2	Bauhauptgewerbe 2019, Ausbaugewerbe 2019	K
Bautätigkeit		
F II 1 – m 11 / 2019	Gemeldete Baugenehmigungen, November 2019	K
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a – m 11 / 2019	Beherbergung im Reiseverkehr, November 2019 - Schnellbericht	RG

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 3. Vj. 2019	K, gr. St.	1/2020, S. 20
Bevölkerungsstand im September 2019	K, gr. St.	1/2020, S. 19
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2017	L	6/2019, S. 325
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2019	K, gr. St.	1/2020, S. 25
Arbeitslose im Dezember 2019	K	1/2020, S. 24
Ausländer/-innen am 31.12.2015 und 2016 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	8/2019, S. 443
Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2019	K, gr. St.	11/2019, S. 646
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2018	K, gr. St.	6/2019, S. 330
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2018	K, gr. St.	6/2019, S. 332
Gewerbeanzeigen Januar bis November 2019	L	2/2020, S. 78
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebranchen im 1. Vierteljahr 2019	L	12/2019, S. 698
Staatliche Kassenergebnisse 2017 und 2018 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2019, S. 289
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2019	L	3/2019, S. 178
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2018	L	10/2019, S. 596